

HAUSHALT UND BERICHTE

2025

GENERALVERSAMMLUNG AGB CGIL
5. Juni 2026

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht _____ Seite 2

Mitgliedschaft _____ Seite 44

Endabrechnung 2025 _____ Seite 49

Vermögensbilanz _____ Seite 61

Gewinn- und Verlustrechnung _____ Seite 62

Finanzbericht _____ Seite 63

Anmerkungen Haushalt _____ Seite 64

Anlagen Haushalt _____ Seite 80

Bericht der Rechnungsprüfer _____ Seite 83



Im Jahr 2025 haben wir unsere Kritik an den Regierungsentscheidungen unermüdlich fortgesetzt, da diese weiterhin bestätigen, dass Arbeit, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Pensionistinnen und Pensionisten sowie jene Menschen, die keine Arbeit finden, nicht im Mittelpunkt der politischen Agenda stehen. In einer Welt, in der Kriege zunehmen statt abzunehmen, internationale Rechtsinstitutionen geschwächt werden und Europa auch in den internationalen Beziehungen immer weniger geeint und kohärent erscheint, bleiben wir ein Land, das nicht bereit ist, die Möglichkeit aller Menschen zu schützen, sich durch Arbeit zu verwirklichen und nach vielen Jahren der Erwerbstätigkeit ein würdiges Leben führen zu können.

Die Schwäche der europäischen Dimension zeigt sich auch im sozialen Dialog. Gerade deshalb haben die europäischen Sozialpartner am 5. März 2025 gemeinsam mit der Europäischen Kommission den Europäischen Pakt für den sozialen Dialog unterzeichnet. Maurizio Landini nahm gemeinsam mit einer kleinen Delegation des Europäischen Gewerkschaftsbundes (EGB) an der Unterzeichnungszeremonie teil. Diese bestand aus Generalsekretärin Lynch, dem stellvertretenden Generalsekretär Stahl, dem Präsidenten der schwedischen Gewerkschaft LO, der Generalsekretärin

der französischen Gewerkschaft CFDT sowie der Generalsekretärin der Europäischen Transportarbeiterföderation.

Nur wenige Tage später beschlossen wir, an einer großen Kundgebung in Rom teilzunehmen und auf die Straße zu gehen, um ein Europa des Friedens, der Arbeit und der Rechte aufzubauen. „Die CGIL teilt die Initiative der Europäischen Kommissarin und des Rates nicht und beabsichtigt, sich gegen den Beschluss zu stellen, einen allgemeinen Aufrüstungsplan der einzelnen europäischen Nationen in Höhe von 800 Milliarden Euro umzusetzen, wobei sogar eine Abstimmung im Europäischen Parlament umgangen wurde.“

Sicherlich war das Jahr 2025 vor allem durch das Engagement in einer erstmaligen Referendumskampagne geprägt, die auf arbeitnehmerfeindliche Gesetzgebungen abzielte, nachdem bereits 2024 Unterschriften gesammelt worden waren. Die erstmals am 12. und 13. Februar 2025 in Bologna einberufene Versammlung der Nationalen Generalversammlungen hatte den Start der Referendumskampagne zu den Themen Arbeit und Staatsbürgerschaft auf der Tagesordnung. Es war eine außergewöhnliche Phase demokratischer Initiativen, der Beteiligung und der Abstimmung, bei der die Rechte der Menschen im Mittelpunkt standen. An der Veranstaltung nahmen über 3.000 Personen teil, und zahlreiche Gäste ergriffen das Wort. Wir konnten jedoch keine ausreichende Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erreichen, um das Ergebnis gültig zu machen. Dies war zweifellos eine Niederlage, insbesondere in unserer Provinz, wo die Beteiligung noch niedriger war als im Durchschnitt.

Im Rahmen der nationalen Generalversammlung im Juni wurde ein Dokument ohne Gegenstimmen verabschiedet, in dem „ausgehend von der Anerkennung der Tatsache, dass das Quorum nicht erreicht wurde und wir daher das Referendum nicht gewonnen haben, zugleich sehr deutlich hervorgehoben wird, was diese Erfahrung bewirkt hat, sowohl hinsichtlich der Stimmen, der berühmten 13 Millionen Ja-Stimmen, als vor allem auch hinsichtlich der positiven und bedeutenden Erfahrung sowie der Mobilisierung, die wir aufzubauen vermocht haben. Dadurch wurde das Thema Arbeit wieder in den Mittelpunkt der Diskussion dieses Landes gerückt; auf lokaler Ebene wurden Bündnisse, Initiativen und Mobilisierungen geschaffen, die Rolle der Arbeiterkammern und der Kategorien wurde neu belebt, und es wurden tausende Komitees gegründet, wodurch eine sehr wichtige Arbeit des Wiederaufbaus der Beziehungen zu den einzelnen Menschen sowie des Zuhörens ihrer Bedürfnisse ermöglicht wurde ...“

Die erste Aufgabe, welche die Generalversammlung der Organisation überträgt, besteht darin, dieses große Erbe demokratischer Praxis, der Beteiligung, des Austauschs und der gemeinsamen Verantwortung nicht zu verspielen. Vielmehr soll es die Grundlage für einen Neuanfang darstellen, um unseren Kampf für eine andere Vorstellung von Gesellschaft und Staat fortzuführen. Dabei sollen die nationale Tarifpolitik und die nationalen Auseinandersetzungen mit jenen auf territorialer Ebene verbunden und weiterentwickelt werden, mit dem Ziel, Anliegen zu verfolgen, die Menschen zusammenführen, mobilisieren und auf die dringendsten Bedürfnisse und Probleme der einzelnen Gebiete antworten.

Im Laufe des Jahres hat sich die nationale Versammlung mehrfach zu Kriegen und Waffen geäußert. Die CGIL lehnt die Aufrüstungspolitik der Europäischen Union und der NATO ab. Die Erhöhung der Investitionen in Waffen fördert eine unhaltbare Kriegsspirale, die mit den Werten des Zusammenlebens und des Friedens unvereinbar ist und nichts mit dem Aufbau einer gemeinsamen Außen- und Verteidigungspolitik der Union zu tun hat. Wir fordern die italienischen, europäischen und internationalen Institutionen auf, die Logik der militärischen Konfrontation zu verlassen und stattdessen in Diplomatie zu investieren, um einen dauerhaften Waffenstillstand in allen Kriegsschauplätzen zu erreichen, angefangen bei der Ukraine und Palästina, und vor allem den Verkauf von Waffen an alle kriegführenden Länder zu stoppen.

Gerade auf dieser Grundlage haben wir uns verpflichtet, an den Mobilisierungen teilzunehmen, beginnend mit der Kundgebung „Stop Rearm Europe“ am 21. Juni in Rom, sowie gemeinsam mit Netzwerken, Bündnissen und der „Via Maestra“ einen Moment der Reflexion und des Aufbaus eines Mobilisierungsvorschlags gegen Kriege und Aufrüstung zu organisieren, um die Dringlichkeit eines Handelns der italienischen und europäischen Institutionen für den Frieden sowie zur Verteidigung des internationalen Rechts und der Demokratie zu bekräftigen.

Wir haben am Friedens- und Brüderlichkeitsmarsch Perugia–Assisi am 12. Oktober teilgenommen und dessen Plattform gegen Krieg, soziale Ungleichheiten und Ausbeutung mitgetragen.

Nicht verringert haben wir die Aufmerksamkeit gegenüber der Umsetzung der Projekte des PNRR, die zumindest Ende 2025 weiterhin stark gefährdet waren, ihre Ziele zu verfehlen. Dies gilt insbesondere für die Mission Gesundheit. Weniger als ein Drittel der vorgesehenen Mittel wurde ausgegeben: Ohne einen entschlossenen Endspurt im Jahr 2026 wird Italien die Ziele nicht erreichen können.

Von den 10.127 finanzierten Projekten mit einem Gesamtvolumen von 19,6 Milliarden Euro (davon 14,6 Milliarden Euro aus PNRR-Mitteln) waren im Oktober 2025 lediglich 6,1 Milliarden Euro ausgegeben worden, was 31,2 % der verfügbaren Mittel entspricht; abgeschlossen waren erst 41,5% der Projekte insgesamt. Besonders kritisch ist die Situation jener Projekte, die für den Aufbau wohnortnaher Netzwerke und Strukturen der territorialen Gesundheitsversorgung bestimmt sind. Bis Oktober waren dort nur 28,9 % der verfügbaren 10,2 Milliarden Euro ausgegeben worden, und lediglich 29,1 % der Projekte waren abgeschlossen. Bis Juni 2026 müssen jedoch 1.984 Projekte beendet und weitere 7,2 Milliarden Euro ausgegeben werden, eine echte Herausforderung gegen die Zeit.

Ein weiterer Alarm wurde hinsichtlich der Umsetzung der Gemeinschaftshäuser ausgelöst: Nur 5,1% der Projekte waren abgeschlossen, und lediglich 23,8 % der insgesamt 2,8 Milliarden Euro an Finanzierungen waren ausgegeben worden, während die Arbeiten viel zu langsam voranschreiten. Noch größere Verzögerungen bestehen bei der Realisierung der Gemeinschaftskrankenhäuser („Ospedali di Comunità“): Im Oktober 2025 waren nur 4,4 % der finanzierten Projekte abgeschlossen, und lediglich 20,7 % der verfügbaren Mittel waren ausgegeben worden.

Verzögerungen gab es auch bei den Projekten zur Telemedizin und zum zuhause als zentralem Ort der Pflege. Maßnahmen, die darauf abzielen, die Betreuung von Menschen mit chronischen Erkrankungen zu verbessern und die Zahl der Patientinnen und Patienten zu erhöhen, die insbesondere im Alter von über 65 Jahren zu Hause betreut werden. Im Oktober waren zwar mehr als drei Viertel der Projekte (75,6 %) abgeschlossen, die getätigten Ausgaben erreichten jedoch kaum 33,1 % der verfügbaren Mittel.

Im Laufe des Sommers begann eine Kampagne von Versammlungen, um unsere Vorstellungen zu teilen: höhere Löhne zu erreichen, ein Instrument zu schaffen, das künftig die kalte Progression neutralisiert, die Besteuerung von unselbstständiger Arbeit und Pensionen zu senken, die tarifvertraglichen Lohnerhöhungen für alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer steuerfrei zu stellen und nicht nur für einige wenige, sowie ein öffentliches und universelles Gesundheitswesen zu verteidigen. Es handelte sich um konkrete Ziele, die die tatsächlichen Lebensbedingungen der Menschen betreffen und die der Regierung als Anstoß für das Haushaltsgesetz dienen sollten.

Das Haushaltsgesetz der Regierung erwies sich jedoch im Vergleich zu unseren Forderungen als völlig unzureichend, obwohl wir diese auch mit dem Generalstreik vom 12. Dezember unterstützt hatten.

Am Ende des Jahres wurde offiziell das „Komitee der Zivilgesellschaft für das NEIN beim Verfassungsreferendum“ gegründet und ins Leben gerufen. Neben der CGIL beteiligten sich zahlreiche Organisationen und Vereinigungen: Anpi, Acli, Arci, Auser, Libera, Libertà e Giustizia, Legambiente, Giuristi Democratici, Salviamo la Costituzione, Coordinamento per la Democrazia Costituzionale, Sbilanciamoci, Articolo 21, Pax Christi, das Centro per la Riforma dello Stato, Medicina Democratica, die Komitees gegen jede differenzierte Autonomie, die Bewegungen für Wasser als Gemeingut, Vertreterinnen und Vertreter prekär beschäftigter Justizbediensteter, Insieme per la Giustizia, Comma 2 Lavoro e Dignità, die Rete della Conoscenza, die Rete degli Studenti Medi, die Unione degli Universitari sowie die Verfassungsrechtlerinnen und Verfassungsrechtler für das Nein. Es handelt sich um ein breites, inklusives und übergreifendes Komitee, offen für die Beteiligung aller, die seine Ausrichtung und Zielsetzung teilen.

Giovanni Bachelet, eine Persönlichkeit von großer politischer und intellektueller Qualität, wurde dessen Präsident. Unsere Organisation betrachtete das Thema des Referendums als von großer Bedeutung: Es ging um die durch die Verfassung garantierte Unabhängigkeit und Autonomie der Justiz, die kein Privileg einer Kaste darstellen, sondern die einzige Garantie für eine wirkliche Gleichheit der Bürgerinnen und Bürger vor dem Gesetz. Deshalb wurde beschlossen, sich im Jahr 2026 aktiv an der großen Referendumskampagne zu beteiligen.

Armut, Tarifpolitik, Nachhaltigkeit und Referenden waren die Schwerpunkte, die wir uns als CGIL AGB zu Jahresbeginn gesetzt hatten.

Es kamen natürlich weitere Aufgaben hinzu. Anders als auf nationaler Ebene, wo sich die gemeinsame Tätigkeit auf wenige Termine und die Beziehungen zu den Arbeitgeberverbänden beschränkte, wurden die Gespräche mit den lokalen Institutionen weiterhin gemeinsam geführt, teilweise mit allen konföderierten Gewerkschaftsorganisationen, teilweise mit SGBCISL und SGK UIL. Wir nahmen am Arbeitstisch „Wohnreform 2025“ teil, der im Mai gemeinsam mit AFI IPL und weiteren Akteuren abgeschlossen wurde, und übermittelten Ende Mai der Provinz gemeinsam mit SGBCISL und SGK UIL einen schriftlichen Beitrag mit unseren Beobachtungen und Überlegungen zur Überarbeitung des Landeshaushalts.

Wir traten dem Koordinierungsgremium „Rete contro le povertà“ bei, in dem Silvia Grinzato alle vier Organisationen vertritt. Außerdem arbeiteten wir an der Ausarbeitung des Vorschlags für ein Landesgesetz zum Klima mit, der im Oktober dem zuständigen Landesrat vorgestellt wurde. Im Laufe des Jahres fanden regelmäßige Gespräche mit dem Gesundheitsressort statt sowie, nach den Wahlen, mit dem Bürgermeister von Bozen, mit jenem von Leifers, wobei insbesondere die Beziehungen durch den SPI LGR aufrechterhalten wurden. Gleichzeitig entstand ein Dialog mit dem Bürgermeister von Bruneck und mit der neuen Stadtregierung von Meran, wodurch die Beziehungen im Bereich der sozialen Verhandlungen deutlich ausgebaut wurden.

Gemeinsame nationale Aktivitäten mit anderen Organisationen und Verbänden

Das Jahr begann mit einem Fackelzug am 17. Januar auf dem Platz in Rom sowie in Dutzenden italienischer Städte, um Nein zum von der Regierung vorgeschlagenen Sicherheitsgesetzesentwurf zu sagen, einer falschen und gefährlichen Maßnahme, die einmal mehr den mangelnden Respekt der Regierung gegenüber den grundlegenden Prinzipien und den von der Verfassung garantierten Freiheitsrechten zeigt. Zu diesem Gesetzesvorhaben hat die CGIL im Rahmen einer Anhörung ein Dokument vorgelegt.



Am 29. März fand eine öffentliche Versammlung statt, offen für die gesamte Vereinswelt und die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, unter dem Titel: „Frieden, Arbeit, Umwelt, Rechte: Europa und die Welt vor beispiellosen Herausforderungen“.



„Gemeinsam für sichere Arbeit“ ist der von CGIL, CISL und UIL gewählte Slogan für den diesjährigen Ersten Mai. Ein Tag der Mobilisierung, der den Themen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz gewidmet ist und drei gemeinsame Kundgebungen an drei symbolträchtigen Orten vorsieht: in Rom mit Maurizio Landini, in Casteldaccia (PA) mit Daniela Fumarola und in Montemurlo (PO) mit PierPaolo Bombardieri.



Zwei große Kundgebungen, an denen viele von uns teilgenommen haben: der Marsch von Marzabotto nach Monte Sole



sowie die Kundgebung in Rom.





Erneut der Friedensmarsch von Perugia nach Assisi.



Nazionale Iniziative der CGIL

Zahlreich waren die nationalen Initiativen, darunter:



POLITICA E POVERTÀ IN AMERICA NELLA NUOVA STAGIONE TRUMPIANA **CGIL**

Venerdì 24 GENNAIO 2025 ore 14:30/18:00

Pochi giorni dopo l'insediamento di Donald Trump, si discute di povertà e politica in America, cercando lezioni per il contesto europeo. Qual è il rapporto tra classi sociali e voto negli Stati Uniti? La discussione inizierà con la proiezione di estratti del documentario prodotto dalla RAI - *Poor America*, girato nel 2024.

NE DISCUOTONO

- Candace C. Archer**
Relig. Director AIC-USA
- Mattia Diletti**
"Sapientia" Università di Roma
- Elisabetta Grande**
Università del Piemonte Orientale
- Salvatore Marra**
Coordinatore Area di studi politici sociali e internazionali CGIL
- Martino Mazzonis**
Giornalista
- Sara Menafra**
Autrice libro "Spesi"
- Francesco Sinopoli**
Professore Teologia e Diritto

VIA GAETANO DONIZETTI 7/B ROMA - la diretta dell'evento verrà trasmessa sui canali F DV



CICLO DI INCONTRI DI APPROPONDIMENTO CONSULTA DI BIOETICA/CGIL **CGIL**

Aspetti etici del contrasto al CAMBIAMENTO CLIMATICO **B** **CONSULTA DI BIOETICA**

Introducono
ANTONELLA FICORILLI e FABRIZIO RUFO | Docenti di Bioetica, Università Sapienza Roma e Consulta di Bioetica

Intervengono
SIMONA FABIANI | Responsabile per il clima, l'ambiente e la giusta transizione CGIL
GIANFRANCO PELLEGRINO | Docente Filosofia politica, Università Luiss Guido Carli

Modera
ESMERALDA RIZZI | Area stato sociale e diritti CGIL

Mercoledì 29 GENNAIO 2025 ore 16:30
Sala Caffè | Corso d'Italia, 25 Roma e online

Sicherlich galt der größte Einsatz der gesamten Kampagne für die Referenden, die am 12. April gleichzeitig in ganz Italien gestartet wurde.



Am 22. Oktober stand die Industrie im Mittelpunkt, und am 25. Oktober fand in Rom die große Kundgebung statt, um unsere Vorschläge noch vor dem Haushaltsgesetz in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit des Landes zu rücken.

MERCOLEDÌ | 22 OTTOBRE 2025 | h 14.00
CGIL NAZIONALE | SALA SANTI | CORSO D'ITALIA, 25 | ROMA

CGIL **Industria in crisi,
governo assente**

**LAVORATRICI E LAVORATORI RACCONTANO
LE CRISI INDUSTRIALI E CHIEDONO POLITICHE
PER IL FUTURO DEL PAESE**

h 14.00 Introduzione
PINO GESMUNDO
Segretario confederale CGIL

h 14.15 **Testimonianze dal lavoro**, con interventi
di lavoratori e lavoratrici di vari comparti

h 14.45 Conclusioni **MAURIZIO LANDINI**
Segretario generale CGIL

**DEMOCRAZIA
al LAVORO**
**ROMA | 25
ottobre 2025**

NATIONALE KUNDGEBUNG

ROM | 25. Oktober 2025

CGIL

DEMOKRATIE bei der **ARBEIT**

- Für die Erhöhung von Löhnen und Renten
- **NEIN zur Aufrüstung**
- Für Investitionen in Sanität und Schule
- **NEIN zu prekärer Beschäftigung**
- Für eine echte Steuerreform



Treffpunkt: Piazza della Repubblica | 13.30 UHR
Abschluss: Piazza San Giovanni in Laterano

Hier sind wir bei der Kundgebung:



Das Haushaltsgesetz hat unsere Forderungen nicht berücksichtigt. Deshalb haben wir an der Versammlung der Delegierten in Florenz teilgenommen, und in der Folge wurde der Generalstreik ausgerufen.

**ASSEMBLEA
DELLE DELEGATE
E DEI DELEGATI**

CGIL

FIRENZE | 7 novembre 2025

**DEMOCRAZIA
al
LAVORO**

**Per cambiare una Legge
di Bilancio ingiusta.**

- Per aumentare salari e pensioni
- Per investire su sanità e scuola
- Per contrastare la precarietà
- Per politiche industriali e del terziario strutturali
- Per una vera riforma fiscale

DIRITTI
ISTRUZIONE
SALARI
AMBIENTE
NO RIARMO
SALUTE
PACE
PENSIONI

Mandela Forum | ORE 9:30-14:30
P.zza Berlinguer

GENERALSTREIK

**12. Freitag
Dezember 2025**

**FÜR DEN GESAMTEN
ARBEITSTAG**

ich streike
gegen ein ungerechtes
Haushaltsgesetz

**REGIONALE
KUNDGEBUNG** **TRIENT**

9.00 Uhr Start Demonstrationszug ab
VIA VERDI
abschließende Ansprachen
CORSO III NOVEMBRE
VOR DEM REGIERUNGSKOMMISSARIAT

CGIL
DEL TRENTINO

CGIL
AGB

**GENERALSTREIK 12. Freitag
Dezember 2025**

**FÜR DEN GESAMTEN
ARBEITSTAG**

Lokale Initiativen und Aktivitäten gemeinsam mit anderen



Am 24. Februar an der Langer-Brücke.

Am 8. März gemeinsame Teilnahme am Marsch.





Gemeinsam mit der OEW und einem breiten Netzwerk von Vereinen haben wir dazu beigetragen, die Initiative „STOP RACISM“ bekannt zu machen.



Am 12. April fand auch in Südtirol eine Pressekonferenz zum Start der Kampagne für die Abstimmung bei den Referenden statt.



Das traditionelle Fest zum Ersten Mai am Talferufer.







La cucina è aperta dalle 12:00 alle 23:00 e per i più piccoli è prevista un'area gioco S.L.A.M.
Für Speis und Trank ist gesorgt von 12:00 bis 23:00 Uhr. Spiele und Unterhaltung für Kinder mit S.L.A.M.

FESTA DEI LAVORATORI

1° MAGGIO

1. MAI-FEST

TAG DER ARBEIT

2

0

2

5

PIAZZALE DELLE FESTE
PRATI DEL TALVERA
BOLZANO

FESTPLATZ
TALFERWIESEN
BOZEN

11:00-11:30
Interventi dei Segretari Generali CGIL/ACB, SGB CISL e UIL-SGK e del Presidente della Provincia Arno Kompatscher e del Sindaco Renzo Caramaschi
Ansprachen der Generalsekretäre von ACB/CGIL, SGB CISL und UIL-SGK, sowie von Landeshauptmann Arno Kompatscher und von Bürgermeister Renzo Caramaschi



BLUES FELLOWS
11:30 - 13:30



FELABEAT
16:00 - 17:00



AM. SPRITZ BAND
18:00 - 19:00



HI-SHINE
20:00 - 21:30



MR. ALEX
22:00 - 23:00

Con il Patrocinio:
Mi. del. (Ministero del Lavoro)



Città di Bolzano
Stadt Bozen

Auch in Südtirol hat die AGB/CGIL die humanitäre und gewaltfreie Initiative der Global Sumud Flotilla unterstützt – nicht nur finanziell – und gemeinsam mit ANPI und ARCI dazu aufgerufen, am Samstag, den 6. September, ab 10 Uhr auf den Piazza Mazzini in Bozen zu kommen, um ein Ende der anhaltenden Barbarei in Gaza zu fordern.

Es sprachen die Initiatorinnen und Initiatoren der Initiative sowie der regionale Sekretär der FNSI, Rocco Cerone, angesichts der zahlreichen Journalistinnen und Journalisten, die in Gaza während ihrer Arbeit getötet wurden.

„Mit der Kundgebung fordern wir die italienische Regierung auf, sich auf die Seite des Friedens, der Gerechtigkeit und des internationalen Rechts zu stellen, und wir appellieren an die lokalen Institutionen, gegenüber dem Geschehen nicht gleichgültig zu bleiben“, erklären Cristina Masera (CGIL/AGB), Guidi Margheri (ANPI) und Sergio Bonagura (ARCI). Sie rufen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Journalistinnen und Journalisten, Pensionistinnen und Pensionisten, Schülerinnen und Schüler, die Welt der Vereine sowie Kunst- und Kulturschaffende dazu auf, sich der Mobilisierung anzuschließen.

„Wir können nach der Entscheidung der israelischen Regierung, die Belagerung des Gazastreifens mit einer weiteren militärischen Eskalation fortzusetzen, nicht schweigen. Wir lehnen die Vertreibung der palästinensischen Bevölkerung in Flüchtlingslager ohne Sicherheit, Nahrung, Wasser und medizinische Versorgung ebenso ab wie die Wiederbesetzung und Umsiedlung der palästinensischen Bevölkerung. Aus diesen Gründen unterstützen wir die humanitäre und gewaltfreie Initiative der Global Sumud Flotilla, die aus der Basis heraus entstanden ist und Einzelpersonen aus aller Welt mobilisiert, um das Embargo und die Isolation der belagerten und hungernden palästinensischen Bevölkerung in Gaza zu durchbrechen.“



IN SOSTEGNO DELLA
ZUR UNTERSTÜTZUNG DER

GLOBAL SUMUD FLOTILLA



6.9.2025
PIAZZA MAZZINIPLATZ
ORE 10 UHR

SUMUD È UNA PAROLA ARABA E SIGNIFICA RESISTENZA, FERMEZZA, PERSEVERANZA
SUMUD IST EIN ARABISCHES WORT UND BEDEUTET WIDERSTAND, STANDHAFTIGKEIT, AUSDAUER

CGIL

AGB

 **arci**
bolzano-bozen



Gemeinsam mit SGB CISL und UIL SGK eine Vertiefung zur israelisch-palästinensischen Frage.



INVITO	EINLADUNG
Seminario per i direttivi	Seminar für die Vorstände
La questione israelo-palestinese tra storia, attualità e futuro: un'analisi politica, economica e sociale	Geschichte und Lösungsperspektiven des israelisch-palästinensischen Konflikts: eine politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Analyse
VENERDÌ 26 SETTEMBRE 2025 CENTRO PASTORALE PIAZZA DUOMO, BOLZANO ORE 9.30 – 12.30	FREITAG, 26. SEPTEMBER 2025 PASTORALZENTRUM DOMPLATZ, BOZEN 9.30 – 12.30 UHR
Interventi:	Beiträge:
ISRAELE E PALESTINA TRA STORIA E DIRITTO INTERNAZIONALE Marco Pertile, Professore dell'Università di Trento	ISRAEL UND PALÄSTINA: GESCHICHTE UND INTERNATIONALES RECHT Marco Pertile, Professor an der Universität Trient
ISRAELE E PALESTINA: UN CONFLITTO IRRISOLVIBILE? CAUSE DELL'ESCALATION E UNA PROPOSTA DI SOLUZIONE Max Haller, Prof. emerito dell'Università di Graz	ISRAEL UND PALÄSTINA - EIN UNLÖSBARER KONFLIKT? URSACHEN DER ESKALATION UND EIN GRUNDSÄTZLICHER LÖSUNGSVORSCHLAG Max Haller, Em.o.Univ.-Prof. der Universität Graz
TESTIMONIANZA SULLA SITUAZIONE DELLA POPOLAZIONE CIVILE A GAZA Amanda Prezioso Operatrice volontaria di Emergency	BERICHT ÜBER DIE LAGE DER ZIVILBEVÖLKERUNG IN GAZA Amanda Prezioso, Freiwillige in der humanitären Hilfe - Emergency
Moderatore Moderator: Georg Mair, caporedattore FF-Chefredakteur	

Mit Simultanübersetzung / con traduzione simultanea

Initiativen AGB CGIL



Anlässlich des Internationalen Frauentages hat die CGIL/AGB das Wandbild „Respect“ eingeweiht, das von den Visual Artists Federica Moi (EFF.E.MME) und Diego Tartarotti (2RXST) geschaffen wurde, um die Frauen aller Welten und aller Zeiten zu würdigen. Die Initiative wurde dank der Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro und dem Amt für Chancengleichheit der Gemeinde Bozen ermöglicht, die auch die Schirmherrschaft übernommen haben.

Das Thema des Wandbildes ist der Respekt in all seinen Ausdrucksformen: „Der Respekt vor uns selbst, vor unseren Körpern, der Respekt gegenüber der anderen und dem anderen. Er bedeutet auch Respekt am Arbeitsplatz, für die Sicherheit und das Leben der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Respekt vor allen Berufen sowie Respekt im Sinne würdiger und ehrlicher Arbeit. Aus diesem Grund wollten wir die unterschiedlichsten und oft ungewöhnlichen Berufe darstellen – mit lebendigen Farben vor dem Hintergrund eines Waldes, der uns an den unabhängigen, mutigen und sensiblen Geist all jener Frauen erinnert, die den Respekt gegenüber anderen zu ihrer Stärke gemacht haben. Eine Hymne an den Respekt und die Liebe, die wir der Stadt Bozen schenken.“

Der 8. März dient dazu, über die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Errungenschaften nachzudenken, die erreicht wurden, zugleich aber auch über die schwerwiegendsten Niederlagen unserer Gesellschaft zu reflektieren. Von einem 8. März zum nächsten die Zeit zu durchleuchten

hilft uns, die Erinnerung an einen Feminismus lebendig zu halten, der sich ständig weiterentwickelt und den Anforderungen der modernen und zukünftigen Zeiten weder nachgeben kann noch darf. Das Patriarchat existiert auch heute noch, und deshalb geht der Kampf weiter. Der 8. März erinnert uns daran – doch wir selbst müssen uns jeden einzelnen Tag des Jahres daran erinnern.



Zahlreich waren die Initiativen vom 12. April bis zum 6. Juni, um alle dazu aufzurufen, bei den Referenden mit Ja zu stimmen.



Am 29. April haben wir gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Trient auch eine Kundgebung vor dem Sitz der RAI in Bozen organisiert: „Jetzt sprechen wir. Brechen wir das Schweigen über die Referenden.“

„In den großen Medien herrscht völliges Schweigen. Deshalb haben wir sowohl auf nationaler als auch auf lokaler Ebene ein Sit-in organisiert, um eine umfassende Information über die fünf Referenden zu Arbeit und Staatsbürgerschaft zu fordern, die am 8. und 9. Juni stattfinden werden, und so die größtmögliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an der Abstimmung zu ermöglichen.“



Im Folgenden einige der vielen Momente der Kampagne.



In Bozen, Brixen und Bruneck und schließlich die große Veranstaltung mit Maurizio Landini im Semirurali-Park.

Sehr viele Menschen kamen, um unserem Generalsekretär zuzuhören. Die Veranstaltung endete schließlich als ein echtes Fest mit Konzert.





Schließlich fand am 6. Juni die Abschlussveranstaltung der Referendumskampagne statt.



Natürlich wurde unsere Tätigkeit während der Kampagne für die Referenden nicht eingestellt. Alle Kategorien unterstützten daher die lokalen Initiativen der jeweils anderen, wie etwa die wertvolle Tagung „Demokratie unter Beschuss“, die vom SPI LGR organisiert wurde.



Wie die bewegende Zeremonie während der Kundgebung am 28. April anlässlich des Gedenktages ..., organisiert von der Fachgewerkschaft für Bau und Holzarbeiter (FILLEA GBH).



Die Kundgebung der Fachgewerkschaft für Landwirtschaft und Lebensmittel (FLAI GLL) vor dem Regierungskommissariat.



Wir waren Teil einer Arbeitsgruppe, die im September gefordert hat, die Diskussion über die schwere humanitäre Situation in Palästina auf die Tagesordnung des Gemeinderates zu setzen, damit unsere Gemeinde eine klare Position zur Verurteilung der Menschenrechtsverletzungen und zur Unterstützung aller diplomatischen Bemühungen um Frieden und die Achtung der Menschenwürde einnehmen kann. Unserer Ansicht nach fordert Bozen dazu auf, nicht gleichgültig zu bleiben.

Zur Unterstützung dieser Forderung haben wir an zwei Kundgebungen teilgenommen und diese mitorganisiert.

CGIL

AGB

PER
FÜR GAZA

19.09.2025

SCIOPERO GENERALE di 4 ore a fine turno
GENERALSTREIK 4 Stunden zu Turnusende

(esclusi i settori interessati dalla L.146)
(Ausgenommen die Sektoren laut Ges.146)

PRESIDIO / MAHNWACHE

18.09.2025

ore 17.30 Uhr
Municipio Bolzano
Rathaus Bozen

Solidarietà con Gaza e a sostegno
del documento voto su Gaza.
Solidarität mit Gaza und
zur Unterstützung des
Beschlussantrages zu Gaza.

19.09.2025

ore 16.00 Uhr
Via Roma 79 Romstr.
Bolzano/Bozen



Große Beteiligung an der Kundgebung vor dem Regierungskommissariat am 3. Oktober im Rahmen des Generalstreiks zur Unterstützung der Flotilla, die eine breite Debatte ausgelöst hat, sowie am ersten gemeinsamen Protestzug der Metallarbeiterinnen und Metallarbeiter zur Verteidigung der Arbeitsplätze der Stahlwerke Bozen.

Zeitgleich fand am 7. Oktober die „Assemblea delle Assemblee“ statt, um gemeinsam mit Francesco Palermo das Thema der Änderungen am Autonomiestatut zu behandeln.



ASSEMBLEA DELLE ASSEMBLEE GENERALI

Martedì, 7.10.2025 - ore 09.00,
Teatro Cristallo, via Dalmazia 30, Bolzano

VERSAMMLUNG DER GENERALVERSAMMLUNGEN

Dienstag, 7.10.2025 - 9.00 Uhr, Cristallc
Theater, Dalmatienstrasse 30, Bozen

Assemblea Generale CGIL/AGB in concomitanza
con Assemblée generali delle Categorie

Generalversammlung des AGB/CGIL gemeinsam mit
allen Generalversammlungen der Fachgewerkschaften

Ordine del Giorno

1. Le modifiche allo Statuto
di Autonomia -
in dialogo con
Francesco Palermo
2. Dibattito

Tagesordnung

1. Die Änderungen am
Autonomiestatut -
im Dialog mit
Francesco Palermo
2. Debatte



La riforma dello statuto di autonomia per il Trentino-Alto Adige/Südtirol

Francesco Palermo
CGIL, 7.10.2025

La riforma dello statuto

- Evoluzione
- Contenuti
- Competenze
- Limiti
- Simboli
- Norme di attuazione
- Norme mancanti



Il contesto di riforme

- L'autonomia differenziata
- La riforma della giustizia
- Il cd. "premierato"



Am 6. November die Kundgebung vor Federfarma gemeinsam mit der Landesgewerkschaft für Handel, Fremdenverkehr und Dienstleistungen (FILCAMS LHFD).



Am 24. November eine besondere Veranstaltung, organisiert gemeinsam mit der Frauenkoordination der Landesgewerkschaft der Rentner (SPI LGR)

24 NOVEMBRE 2025 ORE 18.00
TEATRO COMUNALE DI GRIES | BOLZANO
INGRESSO LIBERO

CGIL CGIL
AGB SPI LGR
AGB
COORDINAMENTO DONNE



-MANUTENZIONI-
UOMINI A NUDO

TRATTO DA: ~~UOMINI CHE ODIANO~~ AMANO LE DONNE
VIRILITÀ, SESSO, VIOLENZA: LA PAROLA AI MASCHI
DI MONICA LANFRANCO

GIORNATA INTERNAZIONALE
CONTRO
LA VIOLENZA SULLE DONNE

CON: MARKUS CAPPELLO
LUCA DI BIASIO
HONGAO LIN
DIEGO LARATTA
JOSEPH LAZZARI
CHRISTIAN MAURICCHINI
MARCO MONTESANI
FABIO PRUDICHINI
FRANCESCO SANDULLA
ANDREAS UNTERKIRCHER
MONICA LANFRANCO

ACCOMPAGNAMENTO MUSICALE DI: CRISTIANO GIONGU

Diese bewegende und mitreißende Theatererfahrung sah die Teilnahme vieler unserer Kolleginnen und Kollegen anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen.

SCIOPERO GENERALE
12 venerdì PER L'INTERA GIORNATA DI LAVORO
dicembre 2025

io sciopero
 contro una **Legge di Bilancio** ingiusta

MANIFESTAZIONE REGIONALE **TRENTO**

ore 9.00 Corteo da
VIA VERDI

interventi conclusivi
IN CORSO III NOVEMBRE
DAVANTI AL COMMISSARIATO DEL GOVERNO

CGIL
 DEL TIRRENO

CGIL
AGB

SCIOPERO GENERALE 12 venerdì PER L'INTERA GIORNATA DI LAVORO
dicembre 2025

Anlässlich des ausschließlich von der CGIL ausgerufenen Generalstreiks haben wir uns den Kolleginnen und Kollegen aus Trient zu einem langen Protestzug durch Trient angeschlossen, der bis zum Sitz des Regierungskommissars führte.



Am 17. Dezember organisierten wir einen besonderen Abend im Teatro Cristallo: „MUSIC AID FOR PALESTINE“, ein Benefizkonzert zugunsten des palästinensischen Volkes.

Der gesamte Erlös des Konzerts wurde an Emergency und Youth of Sumud gespendet, zwei Organisationen, die sich täglich in Palästina und im Westjordanland für den Schutz der Menschenrechte und die Unterstützung der von Genozid, Krieg und Ungerechtigkeit betroffenen Gemeinschaften einsetzen.

Auf der Bühne wechselten sich große Namen der lokalen Musikszene ab, und das Publikum reagierte mit großer Begeisterung.

MUSIC AID FOR PALESTINE

17.12.2025
ORE 20:00 UHR
TEATRO CRISTALLO THEATER
BOLZANO BOZEN

Annika Borsetto
FraMmenti d'autore
Domenico Laratta, Francesco Basciu, Andrea Gallesi, Giovanni di Vella, Simone Sorauf

Lukas Insam Trio
Lukas Insam, Marco Baccaro, Andrea Filidei

Sempiterna
Andrea Maffei, Elena Congiu, Giorgio Mezzalana

Ina Pross
Ina Pross, Matteo Rossetto

Skanners
Claudio Pisoni, Walter Unterhauser, Fabio Tenca, Renato Olivari, Jack Alemanno

L'intero ricavato del concerto andrà devoluto in beneficenza a Emergency e Youth of Sumud

Der gesamte Erlös des Konzerts wird an die Wohltätigkeitsorganisationen Emergency und Youth of Sumud gespendet

TICKETS: 15 €
<https://ticket.midaticket.it/teatrocristallo/Events>

CGIL
AGB



Unterstützung von Projekten

Oft unterstützt unsere Organisation Projekte und Kampagnen – einige in Abstimmung mit der nationalen Organisation, andere eigenständig. Unter anderem haben wir an einer besonderen Möglichkeit der Zusammenarbeit im Rahmen des renommierten Bildungsprojekts „F1 in Schools“ teilgenommen, gemeinsam mit einer Oberschule in Bozen.

„F1 in Schools“ ist eine multidisziplinäre Herausforderung, bei der Schülerinnen und Schüler eine Formel-1-Rennwagen im Miniaturformat entwerfen und bauen, der mit Druckluft betrieben wird. Das Team des naturwissenschaftlichen Gymnasiums E. Torricelli, bestehend aus sechs Schülerinnen und Schülern, kümmerte sich um alle Aspekte des Teammanagements: von der Markenidentität über den Kommunikationsplan bis hin zur Ausarbeitung eines Businessplans und der Entwicklung der Rennwagen für die Wettbewerbe.

Das Projekt förderte nicht nur technische und wissenschaftliche Kompetenzen, sondern bot auch eine außergewöhnliche Ausbildungserfahrung im Bereich Management und Kommunikation. Das Team „TORRICELLI RACING“ nahm am 11. Mai 2025 in Schio (VI) am Regionalfinale des Triveneto teil und belegte dort den 4. Platz unter acht Teams.



Auch wir haben zum Projekt beigetragen, das zur ersten Pride-Veranstaltung in Südtirol geführt hat.



Kommunikation

Im Jahr 2025 wurden 24 Pressekonferenzen organisiert, die stets auch von den Fernsehsendern gut besucht waren. Auf unserer Website wurden 72 Artikel veröffentlicht, zu konföderierten Themen ebenso wie zu jenen der einzelnen Kategorien. Insgesamt gab es 544 Beiträge in der lokalen Presse, wiederum bezogen auf den Bund und die Kategorien. 25 Seiten erschienen in der Tageszeitung, und der Bereich auf Salto beherbergte 45 Artikel. Schließlich wurden auch 25 Seiten auf Collettiva veröffentlicht, welche begonnen hat, ebenso unsere Initiativen aufzunehmen.

Ausbildung und Forschung

Zu den nationalen Fortbildungen, die in Form von Webinaren stattfanden, sowie zu den lokalen Präsenzveranstaltungen gehörten unter anderem:

-  Ausbildung für Listenvertreterinnen und Listenvertreter
-  SUMMER SCHOOL under 35
-  Summer School „Arbeit und Legalität“ 2025

Weitere lokale Fortbildungen:

- der Kurs „DIMISSIONI FATTI CONCLUDENTI“ mit Arabella Martinelli
- Kurs zu Steuerabzügen
- Kurs für Sicherheitsbeauftragte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (RLS)

Individueller Schutz

Das Jahr endet mit sehr bedeutenden Ergebnissen für das Caaf, das sich erneut als führendes Steuerberatungszentrum Südtirols hinsichtlich der Anzahl der bearbeiteten Anträge bestätigt hat.

Im Detail wurden im Laufe des Jahres 36.663 Modelle 730, 13.101 ISEE-Erklärungen und 25.100 DURP/EEVE-Erklärungen erstellt. Zahlen, die das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger sowie die hohe organisatorische Leistungsfähigkeit der Struktur belegen.

Das Patronat Inca hat im Jahr 2025 insgesamt 47.686 Verfahren bearbeitet, davon 7.854 im Bereich Elternschaft (1.006 Anträge auf Einheitsbeihilfe, 6.148 Landesfamiliengeld-Anträge für Kinder und 700 Landesfamiliengeld-Anträge für Familien) sowie 996 Anträge auf Pflegegeld.

Die Streit- und Rechtsberatungsstellen verzeichnen weiterhin eine konstante Tätigkeit auf dem Niveau des Vorjahres.

Mitgliedschaft

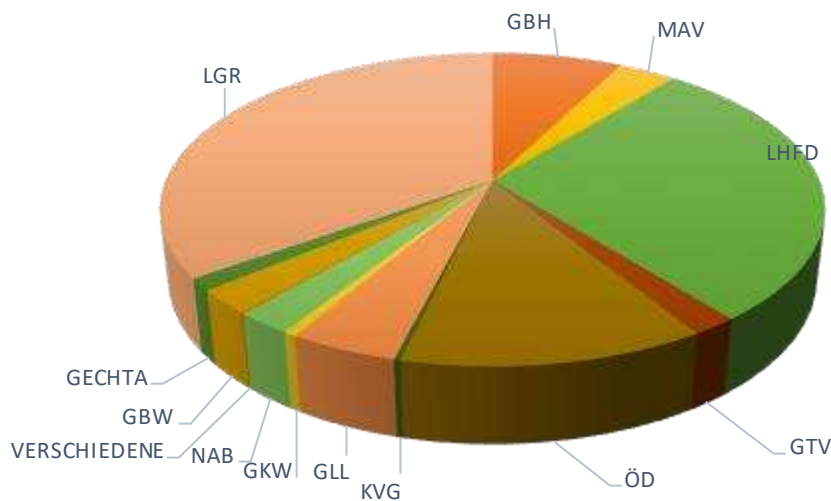
Im Jahr 2025 haben wir die endgültige Mitgliederabrechnung mit 41.128 Mitgliedern abgeschlossen und damit einen Zuwachs von 1,62 % verzeichnet. Dieses Ergebnis muss uns alle motivieren, in unsere Mitgliederwerbung weiter zu intensivieren und angesichts der Zahlen, die häufig mit den Dienstleistungen verbunden sind, uns noch stärker für die Erhöhung der Delegierten an den Arbeitsplätzen einzusetzen. Während nämlich bis 2025 die Mitgliedschaften im privaten Sektor für die nationale Repräsentativität nicht berücksichtigt wurden, wird dies nach der Vereinbarung zwischen der Autonomen Provinz und dem INPS gemacht und nehmen Einfluss auf die nationale Datenerhebung.

Der prozentuale Anteil von Frauen (51,67 %) gegenüber Männern (48,33 %) steigt weiterhin leicht an. Leicht rückläufig ist hingegen der Anteil der Jugendlichen unter 35 Jahren, der 17,85 % der aktiven Mitglieder ausmacht (die aktiven Mitglieder stellen 65 % der Gesamtmitglieder, so wie im Vorjahr).

EINGESCHRIEBENE AGB/CGIL NACH KATEGORIEN

	Abschluss 2025	Abschluss 2024	Differenz absolute Zahlen	Differenz in %	
GBH	3.121	3.231	- 110	- 3,40	%
MAV	1.389	1.411	- 22	- 1,56	%
LHFD	11.643	10.769	874	8,12	%
GTV	781	636	145	22,80	%
ÖD	5.155	5.023	132	2,63	%
KVG	106	107	- 1	- 0,93	%
GLL	1.853	1.784	69	3,87	%
GKW	215	244	- 29	- 11,89	%
NAB	972	1.055	- 83	- 7,87	%
VERSCHIEDENE	33	553	- 520	- 94,03	%
GBW	1.028	1.019	9	0,88	%
GECHTA	513	489	24	4,91	%
LGR	14.319	14.150	169	1,19	%
SUMME	41.128	40.471	657	1,62	%

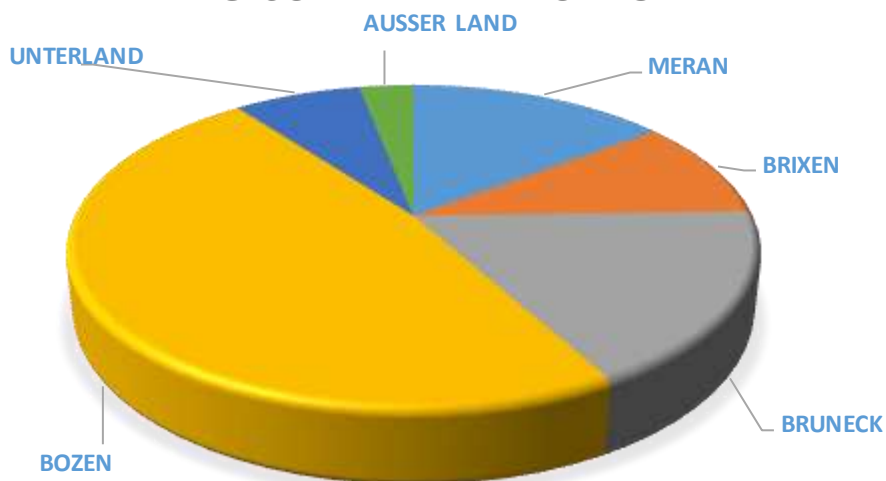
MITGLIEDSCHAFTEN AGB/CGIL 2025 EINGESCHRIEBENE NACH KATEGORIE



MITGLIEDSCHAFT AGB/CGIL NACH ZONE

Südtirol	Abschluss 2025	Abschluss 2024	Differenz absolute Zahlen	Differenz in %
MERAN	6.027	6.332	- 305	- 4,82 %
BRIXEN	4.047	3.863	184	4,76 %
BRUNECK	7.189	7.166	23	0,32 %
BOZEN	19.652	18.879	773	4,09 %
UNTERLAND	2.952	3.042	- 90	- 2,96 %
AUSSER LAND	1.261	1.189	72	6,06 %
Summe	41.128	40.471	657	1,62 %

SÜDTIROL MITGLIEDSCHAFT 2025 EINGESCHRIEBENE NACH ZONE

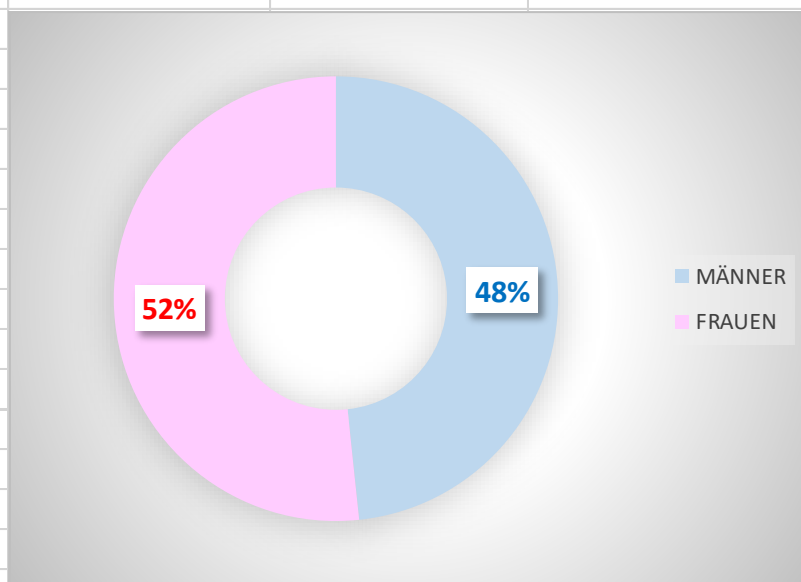


EINGESCHRIEBENE AGB/CGIL NACH ZONE UND NACH KATEGORIE JAHR 2025

SÜDTIROL	GBH	MAV	LHFD	GTV	ÖD	KVG	GLL	GKW	NAB	GBV	GECHTA	LGR	VERSCHIEDENE	Summe
UAA MERAN	104	115	2.017	68	761	1	329	23	80	238	129	2.148	14	6.027
UAB BRIXEN	133	212	1.346	47	511	2	125	25	78	82	64	1.422	-	4.047
UAC BRUNECK	104	298	3.127	78	514	2	45	26	188	60	28	2.709	10	7.189
UAD BOZEN	2.718	610	3.959	455	3.150	98	1.134	131	484	588	169	6.150	6	19.652
UAE UNTERLAND	18	102	530	52	196	3	211	4	61	59	118	1.595	3	2.952
UAF/G AUSSER LAND	44	52	664	81	23	-	9	6	81	1	5	295	-	1.261
Summe	3.121	1.389	11.643	781	5.155	106	1.853	215	972	1.028	513	14.319	33	41.128

MITGLIEDER AGB/CGIL 2025

MÄNNER	19877	48,33%
FRAUEN	21251	51,67%
Summe	41128	



Altersgruppe	Summe	Männer	Frauen	
von 0 - 35 Jahren	4785	2643	2142	17,85%
von 36 - u.mehr als 66	22024	11078	10946	82,15%
gesamt aktive Mitglieder	26809	13721	13088	
		51,18%	48,82%	

Endabrechnung 2025

Angesichts der Zielsetzung dieses Berichts, der die wesentlichen Aspekte der geleisteten Tätigkeit hervorheben soll, wurde versucht, eine knappe Darstellung der grundlegenden Linien der Geschäftsführung zu liefern. Detaillierte Erläuterungen, die für eine vertiefende Analyse erforderlich sein könnten, werden hingegen auf die nachfolgend genannten Unterlagen verwiesen. Insbesondere hinsichtlich der notwendigen Erläuterungen zu den Zahlenangaben wird ausdrücklich auf die analytischen Übersichten in der erläuternden Anmerkung (Nota Integrativa) verwiesen.

Die Jahresabschlüsse setzen sich aus den folgenden Dokumenten zusammen:

Vermögensbilanz

Betriebsergebnisrechnung

Kapitalflussrechnung

Anmerkungen zu den Jahresabschlüssen

Kostenbericht des Patronat Inca

Die bei der Erstellung des zum 31.12.2025 abgeschlossenen Jahresabschlusses angewandten Kriterien entsprechen den Bestimmungen der Satzung und der Verwaltungsordnung und weichen nicht von jenen des Haushaltsvoranschlags ab. Auf Ersuchen der nationalen Inspektoren wurde jedoch hinsichtlich der Darstellung der gemeinsam getragenen Kosten ein neues Verfahren eingeführt. Anstelle der bisherigen Ausweisung des Saldos werden nun die gesamten Kosten sowie die entsprechenden Kostenrückerstattungen getrennt ausgewiesen. Diese Änderung gegenüber dem Jahresabschluss des Vorjahres dient dazu, die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse aller Regionen zu gewährleisten. Das Verfahren wird auch künftig beibehalten, um insbesondere die Kontinuität der Bewertungsgrundsätze und damit die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse der AGB/CGIL über die einzelnen Geschäftsjahre hinweg sicherzustellen. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Daten des Jahres 2024 an das neue Ausweisungskriterium angepasst.

Auf den folgenden Seiten werden die wichtigsten Vermögens-, Ertrags- und Finanzpositionen des Jahresabschlusses 2025 anhand von Tabellen und Grafiken dargestellt und den entsprechenden Daten des Vorjahres gegenübergestellt. Soweit zweckmäßig, werden bei den Ergebnissen der Geschäftstätigkeit zudem die Abweichungen gegenüber den im Haushaltsvoranschlag des Geschäftsjahres festgelegten Ansätzen hervorgehoben.

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 schließt mit einem positiven Jahresergebnis in Höhe von 27.778 Euro ab.

Die Tätigkeit im Berichtsjahr war insbesondere durch das Engagement im Zusammenhang mit der Kampagne für die Referenden geprägt.

Abschließend sei vor der Darstellung der einzelnen Bilanzpositionen darauf hingewiesen, dass nach Abschluss des Geschäftsjahres keine wesentlichen Ereignisse eingetreten sind, die eine Änderung der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich gemacht hätten.

Vermögensbilanz

Anlagevermögen

€ 1.589.286

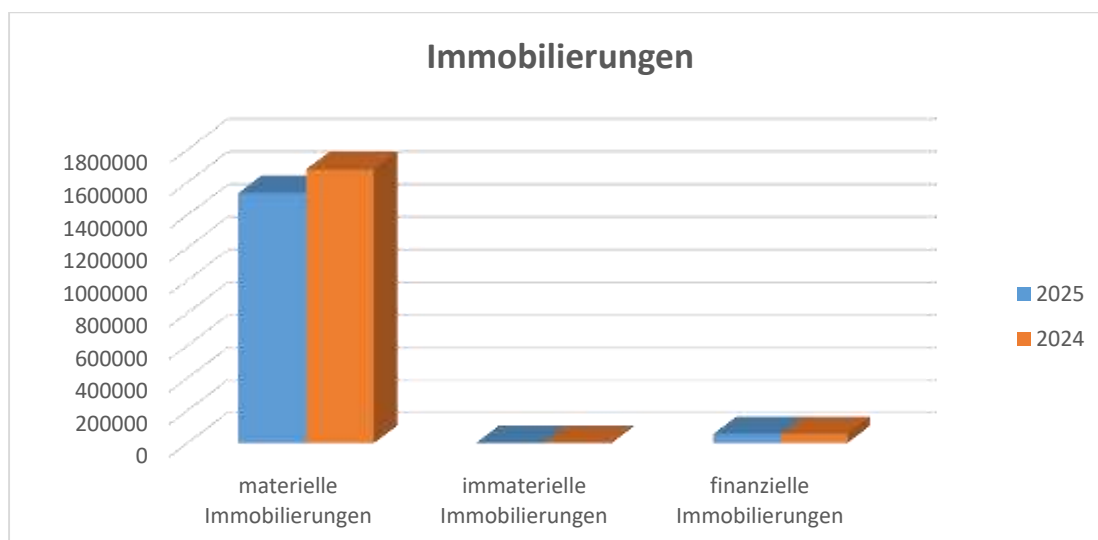
Das Anlagevermögen wird wie üblich netto der Abschreibungsrückstellungen ausgewiesen

Die Sachanlagen in Höhe von 1.533.975 Euro weisen einen Rückgang auf, der auf die vorgenommenen Abschreibungen zurückzuführen ist.

Die immateriellen Vermögenswerte sind vollständig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen in Höhe von 55.312 Euro entsprechen dem Stand des Jahres 2024 und setzen sich wie folgt zusammen:

32.052 Euro entfallen auf Beteiligungen und Forderungen gegenüber verschiedenen Einrichtungen und Gesellschaften des CGIL-Systems; 1.588 Euro auf sonstige Beteiligungen, davon 1.098 Euro an der Banca Etica und 490 Euro an der Gesellschaft Futura der CGIL, an der seit 2024 eine Beteiligung besteht; 21.672 Euro betreffen Forderungen aus Kautionshinterlegungen.



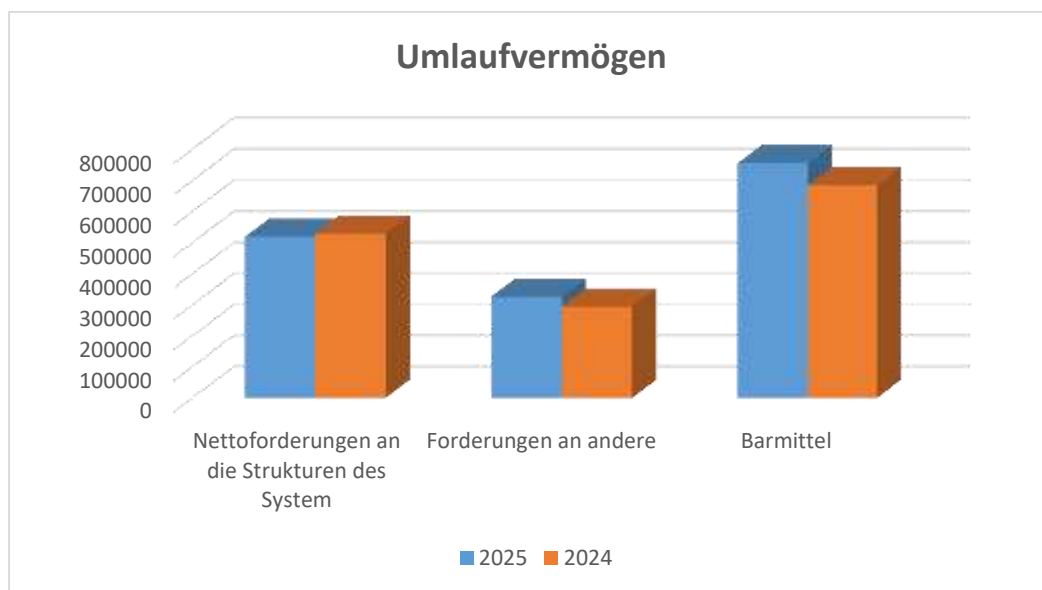
Umlaufvermögen

€ 1.602.852

Unter diesem Posten sind enthalten: die Nettoforderungen gegenüber Strukturen des Systems in Höhe von 519.490 Euro, die gegenüber dem Vorjahr leicht zurückgegangen sind, sowie die Forderungen gegenüber Dritten in Höhe von 327.315 Euro, die im Vergleich zum Jahr 2024 angestiegen sind.

Ebenfalls enthalten sind die liquiden Mittel zum 31.12.2025, bestehend aus Bank- und Postguthaben in Höhe von 749.106 Euro sowie Bargeld in Höhe von 6.941 Euro.

Der Unterschied im Umlaufvermögen gegenüber dem Jahresabschluss 2024 ist auf einen außerordentlichen Beitrag des nationalen INCA zurückzuführen.



Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

€ 212.656

Erträge aus dem Jahr 2025, die erst 2026 vereinnahmt werden (z. B. Gewerkschaftsbeiträge, die im Januar eingehen, aber dem Monat Dezember zuzurechnen sind), sowie Aufwendungen, die das Jahr 2026 betreffen, aber bereits 2025 getragen wurden (z. B. im Dezember bezahlte Versicherungen, die für das Jahr 2026 gelten).

Reinvermögen

€ 1.695.086

Die leichte Veränderung des Nettovermögens ist auf den Haushaltsüberschuss des Vorjahres zurückzuführen.

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

€ 797.338

Die Fonds weisen insgesamt einen Rückgang auf, insbesondere aufgrund der Verwendung von 151.833 Euro aus dem Fonds für zukünftige Ausgaben zur Finanzierung verschiedener

Renovierungsarbeiten sowie der vollständigen Inanspruchnahme des Kommunikationsfonds zur Deckung der Kosten der Referendumskampagne.

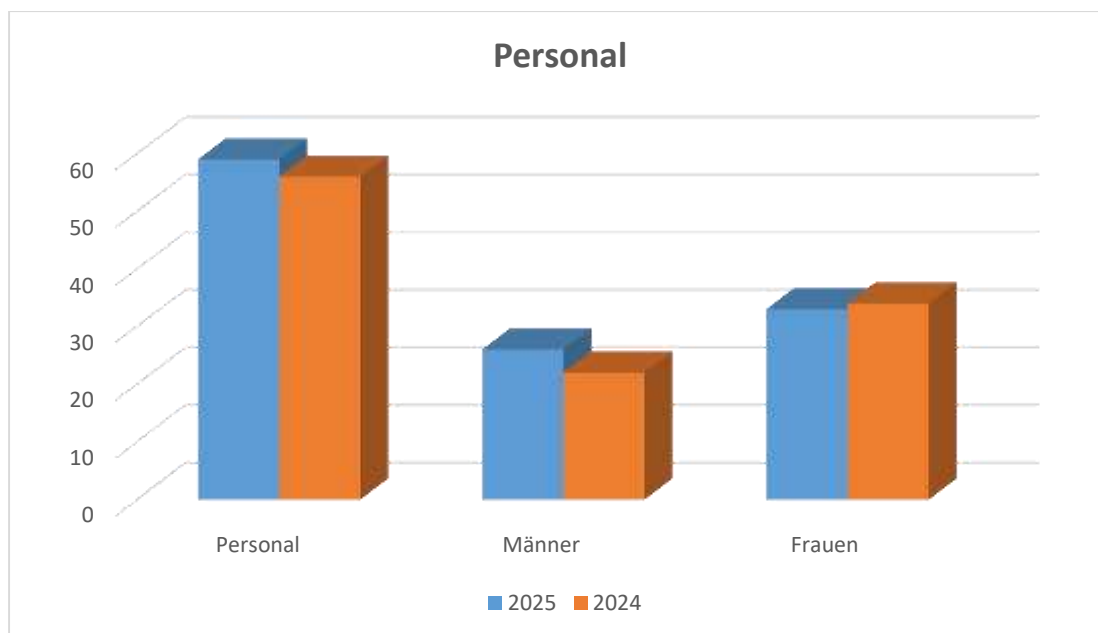
Aufgrund des positiven Jahresergebnisses wird der Kommunikationsfonds mit 30.000 Euro wieder aufgefüllt und der Fonds für Personalausgaben um 20.000 Euro erhöht.

Abfertigungsfonds

€ 392.566

Der Fonds erhöht sich um 22.800 Euro, was der Differenz zwischen den Zuführungen und den Auszahlungen entspricht.

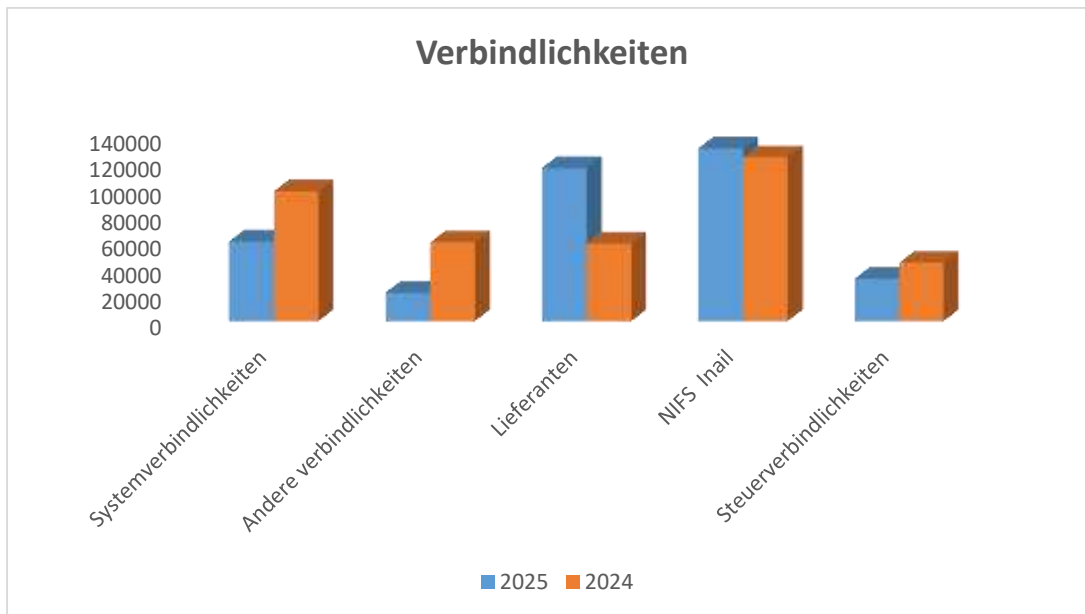
Der Personalstand blieb insgesamt nahezu unverändert und belief sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt 59 Personen, einschließlich der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Kooperationsverträgen (26u und 33d). Die Nettoveränderung von +3 Einheiten ist darauf zurückzuführen, dass eine zum 31. Dezember 2024 ausgeschiedene Stelle damals noch nicht nachbesetzt war, die Nachbesetzung jedoch zu Jahresbeginn erfolgte, sowie auf zwei Mutterschaftsvertretungen.



Verbindlichkeiten

€ 356.552

Gegenüber dem Vorjahr sind die Verbindlichkeiten zurückgegangen. Gegenüber dem Vorjahr sind die Verbindlichkeiten zurückgegangen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber den Gliederungen und aus dem Darlehen kompensiert den Anstieg der Lieferantenverbindlichkeiten aufgrund einer größeren Rechnung für die Sanierung der Sanitäranlagen, die erst 2026 beglichen wurde.



Passive Rechnungsabgrenzungsposten

€ 72.288

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr 2025 zuzuordnen sind, aber erst im Jahr 2026 bezahlt werden. Passive transitorische Posten sind nicht vorhanden.

Betriebsrechnung

Die Aufwendungen belaufen sich insgesamt auf 3.649.063 Euro. Gegenüber dem an das neue Ausweisungssystem angepassten Jahresabschluss 2024 ergibt sich ein Rückgang, der darauf zurückzuführen ist, dass im Jahr 2024 der Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf des Sitzes in Brixen verbucht wurde. Im Vergleich zum Voranschlag ist hingegen ein Anstieg um 64.063 Euro zu verzeichnen.

Die Abweichung gegenüber dem Voranschlag ergibt sich daraus, dass den geringeren Aufwendungen für allgemeine Kosten, politische und organisatorische Aktivitäten sowie Weiterbildung höhere Beiträge an die Gliederungen, höhere Ausgaben für Druck- und Öffentlichkeitsarbeit, höhere Personalkosten, Abschreibungen und Rückstellungen gegenüberstehen.

Die Erträge belaufen sich insgesamt auf 3.676.841 Euro. Gegenüber dem angepassten Jahresabschluss 2024 ergibt sich ein Rückgang um 388.836 Euro, während gegenüber dem Voranschlag ein Anstieg um 91.841 Euro zu verzeichnen ist.

Diese Abweichung ist im Wesentlichen auf die vorsichtige Budgetierung der Einnahmen aus Gewerkschaftsbeiträgen, der Beiträge von Gliederungen sowie der Kostenrückerstattungen zurückzuführen.

KOSTEN AUS TYPISCHEN TÄTIGKEITEN

€ 2.455.244

Beiträge zu Strukturen und Gremien

Sie belaufen sich auf 67.096 Euro und entsprechen insgesamt dem Voranschlag, wenn auch mit einer anderen Verteilung zwischen internen und externen Maßnahmen. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg zu verzeichnen.

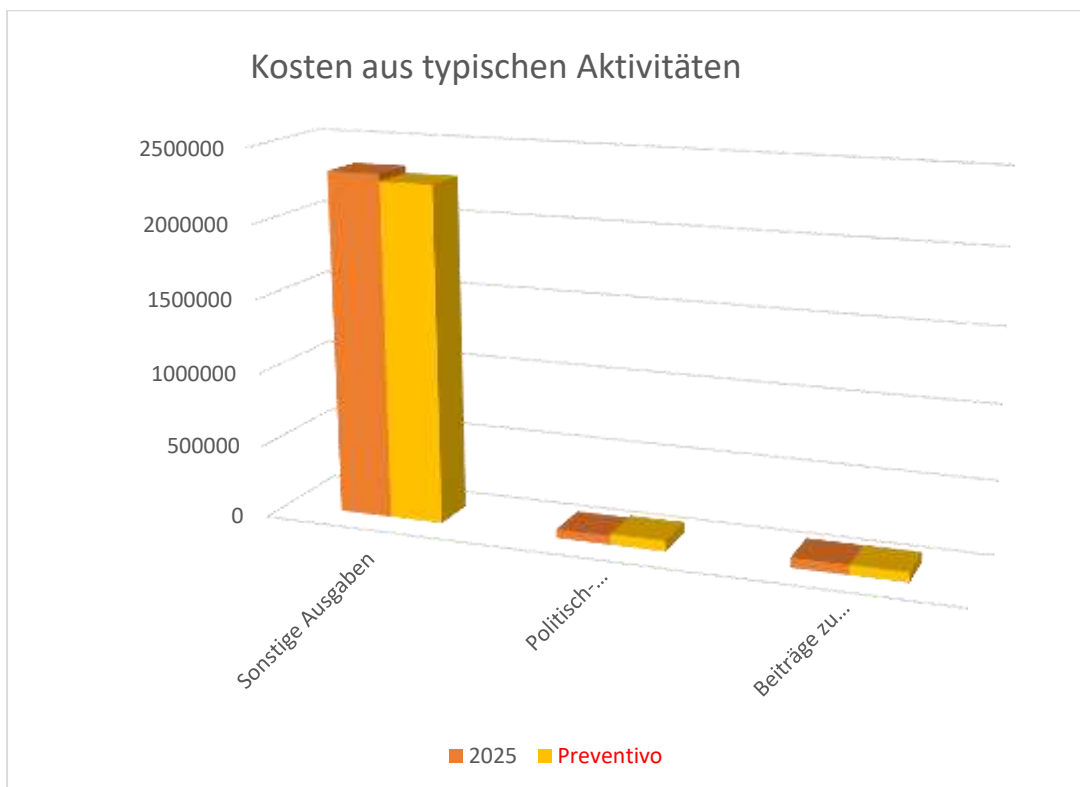
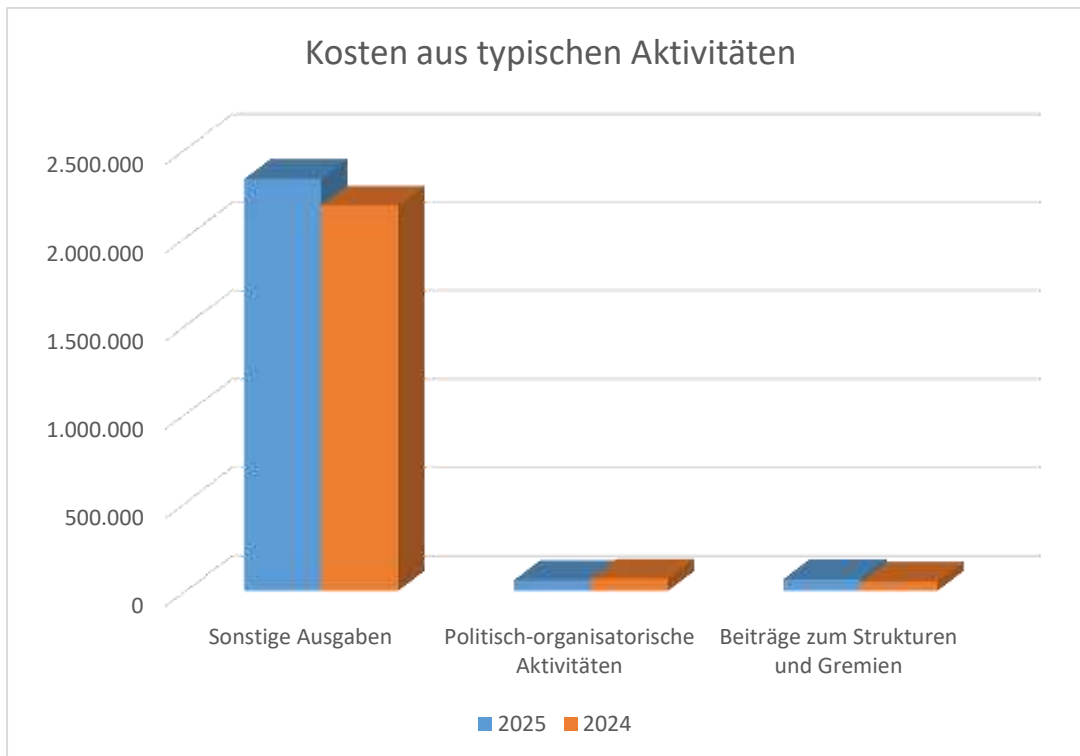
Politisch-organisatorische Aktivitäten

Sie belaufen sich auf 59.585 Euro und liegen unter dem budgetierten Ansatz. Dies ist jedoch im Zusammenhang mit den höheren Ausgaben für Druck- und Öffentlichkeitsarbeit aufgrund der Referendumskampagne zu betrachten.

Sonstige Ausgaben

Diese Position betrifft hauptsächlich die Vergütungen des Personals, das unmittelbar in den Bereichen Politik, Organisation und individuelle Rechtsvertretung tätig ist, einschließlich der damit verbundenen direkten und indirekten Personalnebenkosten. Sie stellt somit einen Anteil der gesamten Personalkosten der Organisationsstruktur der Konföderation dar.

Die Aufwendungen belaufen sich auf 2.328.563 Euro und betreffen die Personalkosten. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg zu verzeichnen, der auch auf die letzte Tranche der Gehaltserhöhung von 3 % zurückzuführen ist.



KOSTEN AUS NEBENAKTIVITÄTEN

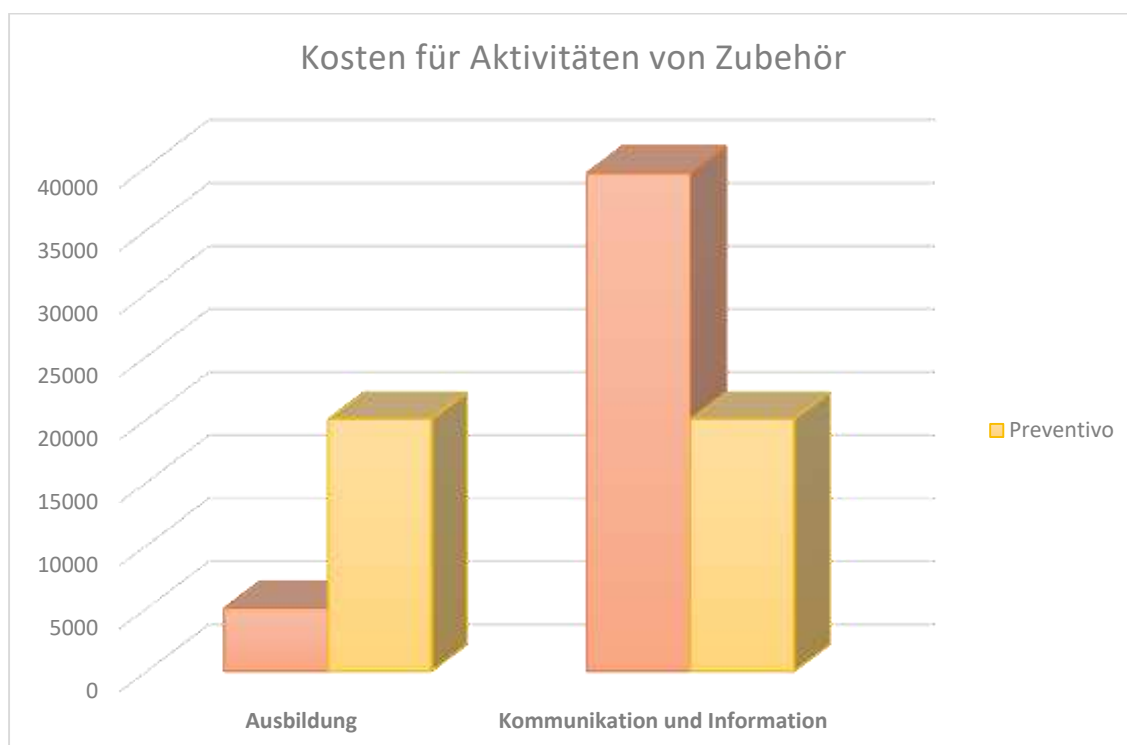
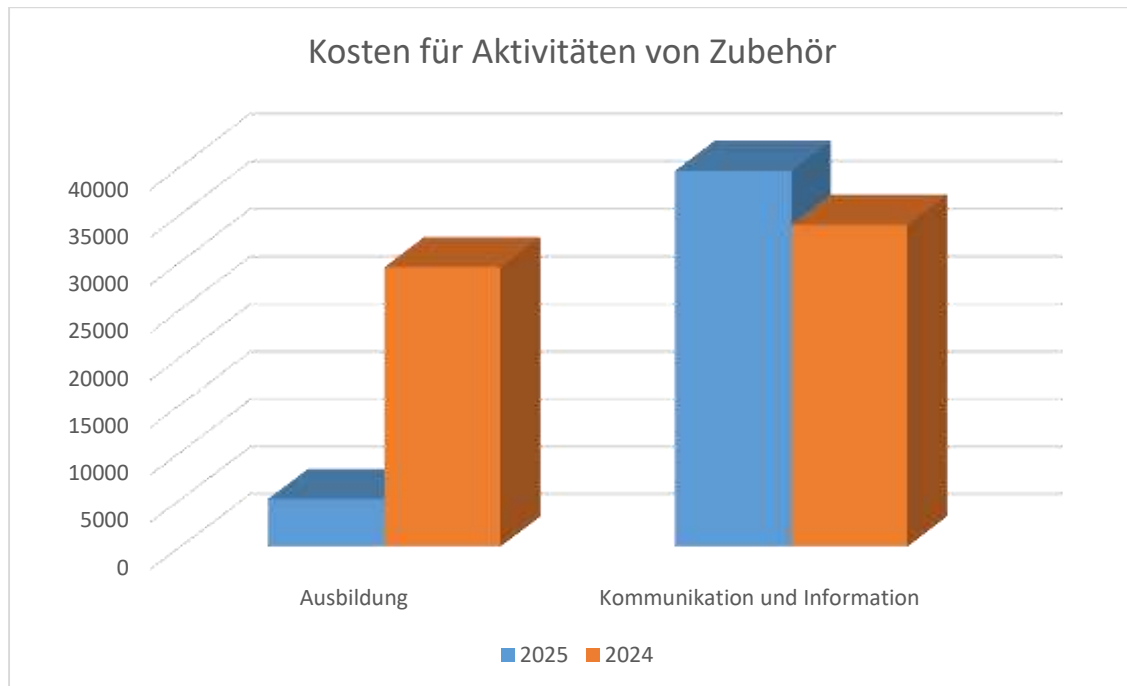
€ 44.550

Druck und Öffentlichkeitsarbeit

Sie belaufen sich auf 39.533 Euro, mehr als das Doppelte im Vergleich zum Kostenvoranschlag, auch wegen der Ausgaben im Zusammenhang mit dem Referendum.

Weiterbildung

Der Aufwand in Höhe von 5.017 Euro liegt deutlich unter dem Vorjahreswert sowie unter dem budgetierten Ansatz. Dies ist sowohl auf die schwierige Planbarkeit der Weiterbildungsmaßnahmen als auch darauf zurückzuführen, dass ein Teil der Weiterbildung dank unentgeltlich zur Verfügung gestellter Leistungen durchgeführt werden konnte. Zudem waren in den Kosten des Jahres 2024 auch die Aufwendungen für die EURAC-Studie enthalten.



KOSTEN FÜR ALLGEMEINE UNTERSTÜTZUNG

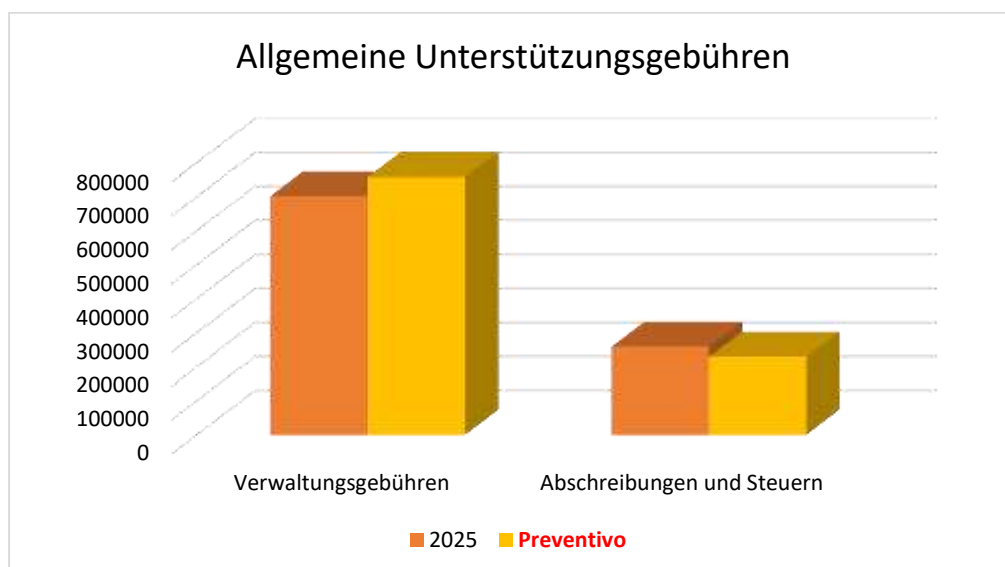
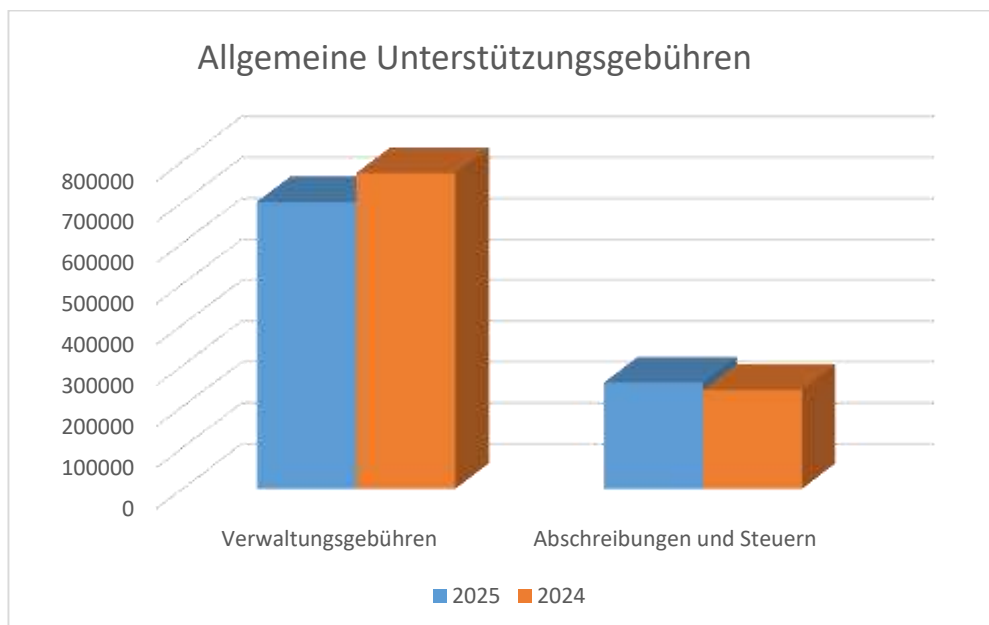
€ 756.748

Verwaltungskosten

Sie belaufen sich auf 700.457 Euro und umfassen die Verwaltungskosten der allgemeinen Dienste zur Unterstützung der gesamten Arbeiterkammer. Gegenüber dem Vorjahr sowie dem Voranschlag ist ein Rückgang zu verzeichnen. Im Vorjahr fielen nämlich noch Mietaufwendungen für den bereits verkauften Sitz in Brixen an, um die Zeit bis zum Abschluss der Renovierungsarbeiten am neuen Sitz zu überbrücken.

Abschreibungen und Steuern

Sie belaufen sich auf 258.571 Euro. Der Anstieg der Steuern um 14.801 Euro ist auf die Erhöhung der IRAP zurückzuführen.



ANDERE

€ 8.028

Finanzielle Belastungen

Sie belaufen sich auf 4.513 Euro und entsprechen sowohl dem Jahresabschluss 2024 als auch dem Voranschlag.

Außerordentliche Ausgaben

Unter den außerordentlichen Aufwendungen wurden Kosten aus Vorjahren sowie nicht realisierte Erträge in Höhe von 3.515 Euro erfasst.

RÜCKSTELLUNGEN

Es wurden Rückstellungen in Höhe von 182.165 Euro gebildet, um die im Jahr 2026 anfallenden Ausgaben sowie die geplanten Investitionen ohne finanzielle Bedenken bewältigen zu können und um die Zahl der Funktionärinnen und Funktionäre in den Außenstellen zu erhöhen.

EINNAHMEN AUS TYPISCHEN AKTIVITÄTEN

€ 1.154.308

Mitgliedsbeiträge und Gewerkschaftsbeiträge

Die Einnahmen aus den Mitgliedsausweisen sind aufgrund des Anstiegs der Mitgliederzahl um 1,62 % gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Entsprechend erhöhten sich auch die Gewerkschaftsbeiträge.

EINNAHMEN AUS VERBUNDENEN TÄTIGKEITEN

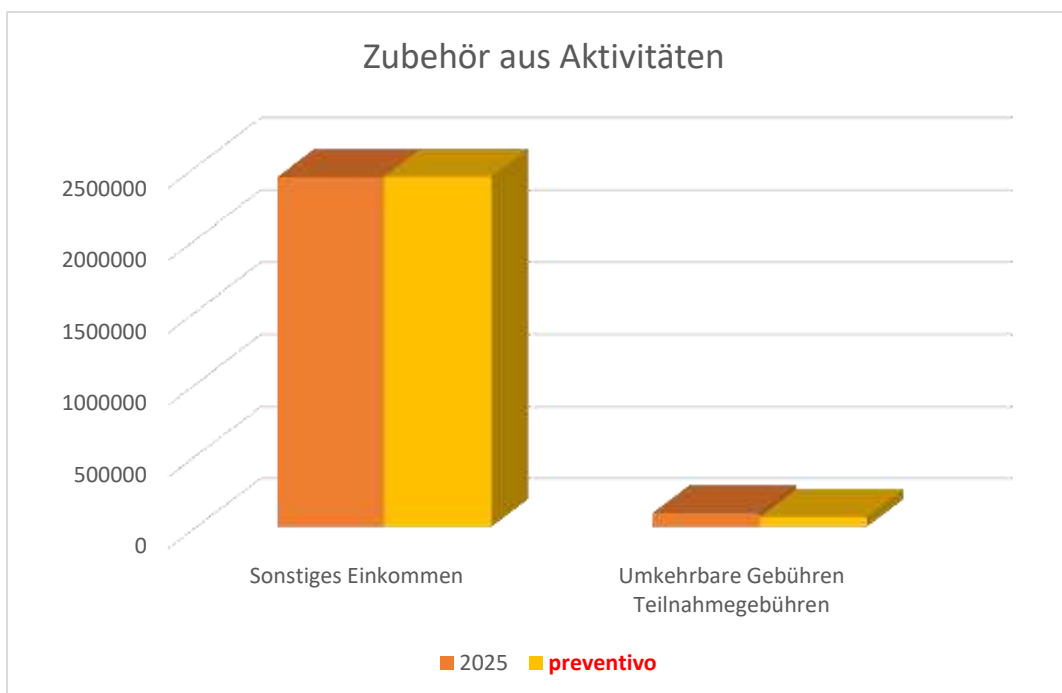
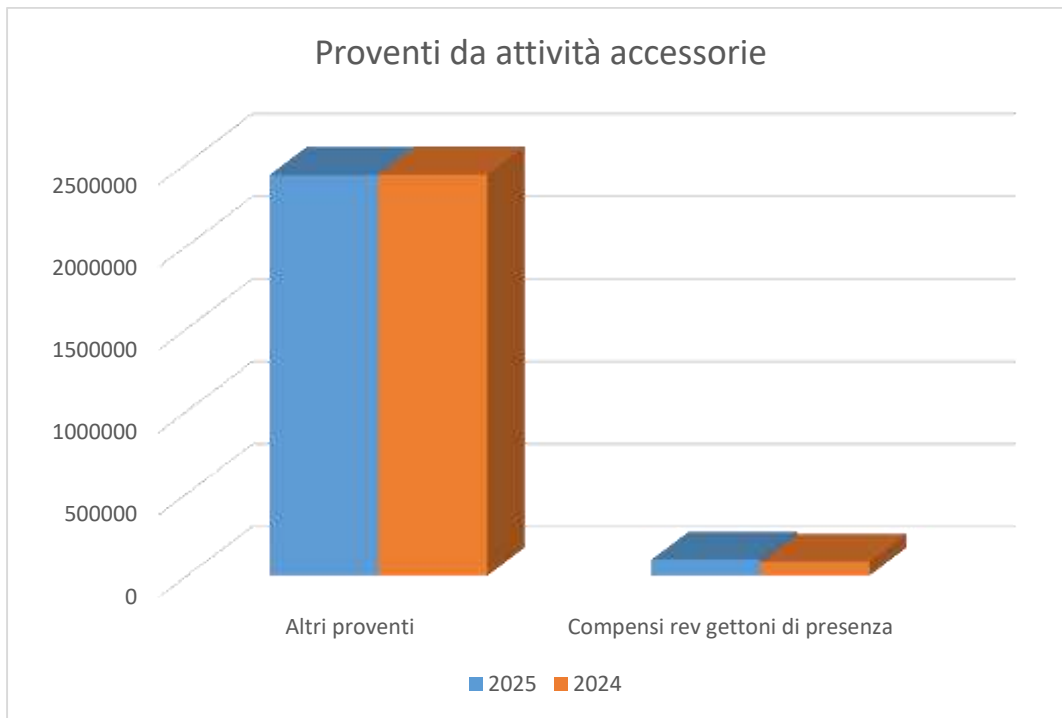
€ 2.426.406

Sonstige Einnahmen

Sie bestehen hauptsächlich aus Beiträgen von örtlichen Körperschaften und dem nationalen INCA für das Patronat in Höhe von 1.250.018 Euro sowie aus Beiträgen von Einrichtungen in Höhe von 401.585 Euro, zusätzlich zu freiwilligen Spenden und Mieteinnahmen. Nach dem neuen Darstellungsmodell ist mehr als ein Drittel dieses Betrags den Kostenrückerstattungen zuzurechnen.

Umkehrbare Vergütungen – Sitzungsgelder

Sie belaufen sich auf 95.325 Euro.



SONSTIGE

€ 802

Finanzielle Einnahmen

Sie belaufen sich auf 525 Euro und liegen über dem im Kostenvoranschlag vorgesehenen Betrag.

Außerordentliche Erträge

Der Betrag beläuft sich auf 277 Euro.

Kapitalflussrechnung

Die Aufstellung, die im Anhang zum Jahresabschluss ausführlicher erläutert wird, weist einen deutlichen Rückgang der liquiden Mittel aus. Dieser ist auf den Erwerb und die Renovierung des neuen Sitzes in Brixen zurückzuführen.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Das positive Jahresergebnis in Höhe von 27.778 Euro ist insgesamt das Ergebnis der verschiedenen Entwicklungen im Verlauf des Geschäftsjahres. Die Zahl der Mitglieder ist zwar um 1,62 % gestiegen, dennoch müssen wir unsere Bemühungen in der Mitgliederwerbung weiter verstärken.

Ein aufrichtiger und herzlicher Dank gilt der Verwaltung. Gleichzeitig danke ich Ihnen allen für das entgegengebrachte und erneut bestätigte Vertrauen und ersuche Sie, den Jahresabschluss 2025 der AGB CGIL zu genehmigen.

VERMÖGENSBILANZ					
AKTIVA			PASSIVA		
	31.12.2025	31.12.2024		31.12.2025	31.12.2024
1) Anlagevermögen			1) Eigenkapital		
Immobilien	1.389.224	1.485.711	Eigenkapital	1.695.086	1.666.024
techn. Maschinen und Anlagen	83.450	110.337	Eigenkapital	1.695.086	1.666.024
Möbel und Einrichtungen	61.300	82.738	Summe	1.695.086	1.666.024
Nettobetrag materielle Anl.	1.533.975	1.678.785	2) Rücklagen		
mehrfährige Ausgaben	-	2.249	Fond Risiko auf Forderungen	12.000	12.000
immaterielle Anl.	-	2.249	Solidaritätsfond	63.185	29.274
Beteiligungen kontroll. Gesellsch.	32.052	32.052	Fond für künftige Spesen	785.338	927.221
andere Beteiligungen	1.588	1.588	versch. Rücklagen	860.523	968.495
Kautionshinterlegung	21.672	21.672	Summe	860.523	968.495
immaterielle Anl.	55.312	55.312	3) Abfertigungsfond	392.566	369.766
Summe	1.589.286	1.736.346	Summe	392.566	369.766
2) Umlaufvermögen			4) Verbindlichkeiten		
Forderungen			Verbindlichkeiten g/Strukturen	23.645	33.283
Forderungen g/Strukturen	519.490	529.988	Verbindlichkeiten g/Bilanzausgleich	35.984	63.831
Forderungen g/andere	327.315	294.530	Verbindlichkeiten g/Kreditkarte	1.183	607
Forderungen	846.805	824.518	Verbindlichkeiten g/Bankdarlehen	18.547	34.758
Liquidität			Verbindlichkeiten g/Lieferanten	114.606	78.986
Guthaben bei Banken	749.106	675.738	verschiedene Verbindlichkeiten	162.587	168.650
Kassenbestand	6.941	8.680	Verbindlichkeiten	356.552	380.115
Liquidität	756.047	684.418	Summe	356.552	380.115
Summe	1.602.852	1.508.935	5) Rechnungsabgrenzungen		
3) Rechnungsabgrenzungen			Rechnungsabgrenzungen	72.288	68.234
Rechnungsabgrenzungen	212.656	236.414	Summe	72.288	68.234
Summe	212.656	236.414			
			Bilanzergebnis	27.778	29.062
GESAMTBETRAG AKTIVA	3.404.794	3.481.695	GESAMTBETRAG PASSIVA	3.404.794	3.481.695

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG							
			angeglichen				angeglichen
AUSGABEN				EINNAHMEN			
31.12.2025 PREVENTIVO 31.12.2024				31.12.2025 PREVENTIVO 31.12.2024			
Ausgaben für typische Tätigkeiten				Einnahmen typische Tätigkeiten			
Beiträge an Strukturen	65.374	42.000	41.117	Quoten auf Mitgliederkarten	20.078	20.000	19.708
Beiträge an versch. Organismen	1.772	27.000	9.270	Gewerkschaftsbeiträge	1.134.230	1.100.000	1.094.293
Ausgaben politische u. org. Tätigke	59.585	74.500	69.037	Summe	1.154.308	1.120.000	1.114.001
Druck und Werbung	39.533	20.000	33.877	Beiträge von Strukturen			
Summe	166.263	163.500	153.301	Beiträge zur Neueinsiedlung	164.703	147.500	152.254
Weiterbildung und Personalkosten				ausserord. Beiträge	52.500	22.500	52.500
Ausgaben für Kurse und Seminare	5.017	20.000	29.415	Beiträge für Dienstleistungen	184.382	150.000	167.231
Personalkosten	2.328.563	2.281.000	2.178.158	Summe	401.585	320.000	371.985
Summe	2.333.579	2.301.000	2.207.573	verschiedene Beiträge			
allgemeine Ausgaben	700.457	757.500	770.600	Beiträge von Behörden	1.250.108	1.398.500	1.289.249
Summe	700.457	757.500	770.600	freiwillige Beiträge	42.595	10.000	41.010
sonstige Ausgaben				Mitgliederbeiträge	12.984	7.000	22.996
Steuern und Abgaben	97.381	92.500	86.149	Summe	1.305.687	1.415.500	1.353.255
Abschreibungen	161.190	136.000	154.939	sonstige Einnahmen			
Rücklagen	182.165	130.000	647.368	aktiver Mietzins	4.176	4.200	6.548
Finanzausgaben	4.513	4.500	5.788	Finanzeinnahmen	525	300	841
ausserord. Ausgaben	3.515	-	10.896	Spesendeckung	714.958	655.000	699.405
Summe	448.764	363.000	905.140	andere Einnahmen	95.325	70.000	82.175
				ausserord. Einnahmen	277	-	437.469
GESAMTBETRAG AUSGABEN	3.649.063	3.585.000	4.036.615	Summe	815.261	729.500	1.226.437
Bilanzergebnis	27.778	-	29.062	GESAMTBETRAG EINNAHMEN	3.676.841	3.585.000	4.065.677

FINANZBERICHT

Cashflow zum 31/12/2025

		2025	2024
FINANZQUELLEN			
Zusammensetzung der Liquidität			
Betriebsergebnis des Jahres		27.778	29.062
Unterschiede der Posten, die keinen Einfluss auf die Liquidität haben		57.768	90.336
Gesamtsumme der Liquidität		85.546	119.398
Rückzahlungen von Kautionshinterlagen			
A GESAMTSUMME DER FINANZQUELLEN		85.546	119.398
VERWENDUNG DER LIQUIDITÄT			
Nettoinvestitionen in Vermögenswerte		13.917	487.593
Nettoinvestitionen in das finanzielle Anlagevermögen		-	-
B GESAMTSUMME DER VERWENDUNG DER LIQUIDITÄT		13.917	487.593
C = (A - B) GESAMTBETRAG DES CASHFLOW		71.629	-368.195
D KASSA UND BANKEN ANFANGSBESTAND		684.418	1.052.612
gewöhnliche Kassa und Banken		684.418	1.052.612
E = (C + D) KASSA UND BANKEN ENDBESTAND		756.047	684.418
gewöhnliche Kassa und Banken		756.047	684.418

GENERALVERSAMMLUNG AGB-CGIL

Bozen, 05. Juni 2026

ANMERKUNGEN ZUM ENDGÜLTIGEN JAHRESABSCHLUSS 2025

A) VERMÖGENSBILANZ B) GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der vorliegende Jahresabschluss für das am 31.12.2025 endende Geschäftsjahr gibt ein wahrheitsgetreues Bild der Finanz- und Ertragslage für dieses Jahr wieder und entspricht den Ergebnissen der regelmäßig geführten Buchhaltungsunterlagen, die nach dem Grundsatz der Klarheit erstellt wurden.

Bei der Erstellung dieser Jahresabschlüsse wurde die Methode der doppelten Buchführung angewandt und der Kontenplan ist der von der nationalen CGIL vorgesehene, und es wurde auch auf die in den Verwaltungsvorschriften der nationalen CGIL vorgesehenen Grundsätze für die Erstellung der Jahresabschlüsse verwiesen.

Genauer gesagt:

- ☐ Die Bewertung der Buchungssätze wurde im Hinblick auf die Fortsetzung der Gewerkschaftsaktivitäten vorgenommen;
- ☐ Das Vorsichtsprinzip wurde gewissenhaft befolgt und Risiken und Verluste wurden berücksichtigt, auch wenn sie nach der Schließung bekannt waren;
- ☐ Einnahmen und Ausgaben, die sich auf den Zeitraum beziehen, auf den sich die Jahresabschlüsse beziehen, wurden berücksichtigt, unabhängig vom Datum der Einziehung oder Zahlung;
- ☐ die Zahlen in den Anmerkungen zu den Jahresabschlüssen sind in Euro angegeben.

1) VERMÖGENSBILANZ

AKTIVA

I. ANLAGEVERMÖGEN

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungskosten einschließlich der Nebenkosten und der Mehrwertsteuer ausgewiesen, die aufgrund der Art und Tätigkeit des Bundes nicht abzugsfähig ist. Die Abschreibungssätze, die der Gewinn- und Verlustrechnung belastet werden, wurden auf der Grundlage der Restnutzungsdauer der einzelnen Vermögenswerte berechnet, und die verwendeten Sätze weichen nicht von den in den Ministerialerlassen festgelegten Sätzen ab.

1) Sachanlagen

Die Prozentsätze für die Abschreibung und die Restwerte lauten wie folgt:

Beschreibung	Quote	Restwert
Immobilien	3%	1.389.22,07
Allgemeine Büromaschinen	12%	97,60
Elektronische Büromaschinen	20%	26.706,56
Möbel	15%	59.718,91
Einrichtungsgegenstände	15%	1.581,42
Fahrzeuge	20%	24.500,00
Anlagen (Heizung, Telefonnetz, Alarm, ...)	30%	31.613,06
Maschinen und Betriebsausrüstung	15%	533,14
Restwert gesamt		1.533.974,76

Im Jahr 2025 wurden nur wenige Neuinvestitionen getätigt: zwei Klimaanlage für eine Außenstelle und den Serverraum sowie vier PCs mit einem Gesamtwert von 13.917 Euro.

2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Der für die Abschreibung von mehrjährigen Gebühren angewandte Prozentsatz ist wie folgt:

Beschreibung	Quote	Restwert
Instandhaltung, Reparaturen und Umwandlung	20%	0
Restwert gesamt		0

3) Finanzanlagen

Unverändert sind die Beteiligungswerte an Servizi CGIL, CAAF Veneto-Trentino und Banca Etica. Neu ist die Beteiligung an Futura im Rahmen des nationalen CGIL-Projekts.

Beschreibung	Betrag Euro
Servizi CGIL S.r.l.	27.371,85
CAAF CGIL Veneto Trentino Alto Adige	4.680,00
Futura	490,00
Banca Etica	1.098,00
Summe	33.639,85

Die Kautionen betreffen Mietverträge für Büros und/oder Räumlichkeiten, Verträge mit dem Energieversorger usw. und wurden zum Nennwert ausgewiesen. Im Jahr 2025 gab es keine Bewegungen.

Beschreibung	Betrag Euro
Kautionen	21.671,76
Summe	21.671,76

II. UMLAUFVERMÖGEN

1) Forderungen

Sie werden zum Nominalwert verbucht. Dieser Posten umfasst die folgenden Forderungen:

Beschreibung	Betrag Euro
Gegenüber Strukturen f. Quoten Mitgliedskarten	9.478,15
Gegenüber Strukturen f. Gewerkschaftsbeiträge	175.656,34
Gegenüber Strukturen f. Kredite	0,00
Gegenüber Strukturen f. Sitze	107.324,57
Gegenüber Strukturen f. Verschiedenes (Kat.)	226.601,42
Gegenüber Personal f. Vorschuss	429,18
Summe	519.489,66

Die Beiträge aus Mitgliedsbeiträgen und Gewerkschaftsbeiträgen betreffen die Abrechnung im Dezember. Die Forderungen gegenüber verschiedenen Strukturen beziehen sich hauptsächlich auf die Abrechnungen der Dienstleistungsmitgliedschaften und andere kleinere Rückforderungen.

2) Verschiedene Forderungen:

Strukturen	Betrag Euro
Gegenüber andere Gewerkschaftsorganisationen	0,00
Gegenüber lokale Körperschaften(Aut.Prov. Bz)	18.022,40
Gegenüber Schatzamt	0,00
Gegenüber INCA f. Reisekostenvergütung	0,00
Gegenüber INCA f. geleistete Dienstleistungen	255.646,68
Verschiedene Guthaben	53.645,95
Summe	327.315,03

Die sonstigen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen: 10.000 Euro gegenüber Centaurus, 24.167,95 Euro gegenüber dem CAAF für die jährlichen Abrechnungen der Gemeinkosten und 19.478,00 Euro an Beiträgen für Laborfonds-Anträge 2025, die im März 2026 eingegangen sind.

III. LIQUIDITÄTEN

1) Bank- und Postguthaben

Die Analyse der bei Banken gehaltenen Liquidität ist unten dargestellt und wird in der folgenden Tabelle mit den Ergebnissen des Vorjahres verglichen.

Banken und Postkonten	31.12.2024	31.12.2025
Südtiroler Sparkasse	197.950,31	347.086,56

Südtiroler Sparkasse Streitfällbüro Bozen	426,67	0
Volksbank Bozen (Solidaritätsfond)	72.777,04	62.422,34
Raiffeisenkasse	401.639,33	336.766,32
Raiffeisenkasse Streitfällbüro Bruneck	2.216,33	2.009,13
Summe K/K Bank	675.012,68	748.284,35
C/C PT affrancatrice	724,90	821,62
Summe K/K Post	724,90	821,62

Unsere Liquidität hat sich auch zum Jahresende 2025 erhöht. Dies ist teilweise auf den Anstieg der Forderungen gegenüber den Verbindlichkeiten um rund 23.000 Euro sowie auf das positive Bruttoergebnis unserer wirtschaftlichen Tätigkeit zurückzuführen.

Hervorzuheben ist, dass im Laufe des Jahres auf Empfehlung der Rechnungsprüfer das Konto „Vertenze BZ“ bei der Sparkasse geschlossen wurde. Das Konto in Bruneck wird hingegen weiterhin geführt, um die Einnahmen aus dem Mitgliedsbeitragswesen sowie allfällige freiwillige Zuwendungen aus arbeitsrechtlichen Verfahren verbuchen zu können.

2) Barmittel und Barmitteläquivalente

Zum 31. Dezember 2025 stellte sich der Kassenbestand wie folgt dar:

Bargeldkassa	Betrag Euro
Bargeldkassa	6.941,21
Summe	6.941,21

IV. RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Sie wurden auf einer periodengerechten Basis ermittelt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind im Jahr 2025 anfallende Einnahmen, die im Jahr 2026 eingezogen werden (z.B. Gewerkschaftsbeiträge, die im Januar eingegangen sind, aber im Dezember anfallen), aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Kosten, die sich auf das Jahr 2026 beziehen, aber 2025 anfallen (z.B. Versicherungen, die im Dezember bezahlt werden und für das Jahr 2026 gültig sind)

Aktive Rechnungsabgrenzungen	Betrag Euro
Aktive Ertragsabgrenzungen	183.515,51
Aktive Aufwandsabgrenzungen	29.140,18
Summe	212.655,69

PASSIVA

I. EIGENKAPITAL

Das Vermögen der Gewerkschaftsorganisation stellt sich wie folgt dar:

Vermögen zu Beginn des Jahres	1.666.023,54
Ergebnis 2024	29.062,37
Summe	1.695.085,91

II. ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN FÜR PERSONAL

Er spiegelt die gegenüber den zum 31.12.2025 im Dienst stehenden Arbeitnehmern entstandene Verpflichtung wider. Die Zuführungen zur Rückstellung belaufen sich auf rund 35.000 Euro, während Auszahlungen in Höhe von 12.000 Euro erfolgt sind. Dadurch erhöht sich der Gesamtbetrag um etwa 23.000 Euro und stellt sich wie folgt dar:

Saldo am 31.12.2024	Saldo am 31.12.2025
369.765,59	392.565,83

III. VERSCHIEDENE FONDS

1) Solidaritäts- und Wiederansiedlungsfonds

Saldo am 31.12.2024	Zunahmen	Abnahmen	Saldo 31.12.2025
29.273,77	150.165,25	115.253,88	63.185,14

Der Fonds wurde durch die ordentliche Zuführung der Beiträge der Kategorien und der CGIL um 132.165,25 Euro aufgestockt. Zusätzlich erfolgten im Jahr 2025 außerordentliche Zuweisungen von 8.000 Euro seitens der FISAC als Beteiligung an dem an die nationale FISAC entrichteten Beitrag sowie von 10.000 Euro seitens des SPI zur Unterstützung des FILT Projekts 2026.

Insgesamt wurden 115.984,40 Euro verwendet, davon 35.984,40 Euro für die Deckung der Haushaltsdefizite 2025 und 80.000 Euro für Wiederansiedlungsprojekte.

Die Bankspesen für die Kontoführung in Höhe von 269,48 Euro wurden als Verminderungen verbucht, da sie nicht von der Konföderation getragen, sondern direkt aus dem Fonds finanziert wurden.

2) Die verschiedenen Rückstellungen für Risiken und Reserven:

Verschiedene Fonds	Saldo zum 31/12/2024	Saldo zum 31/12/2025
Rückstellung für Kreditrisiken	12.000,00	12.000,00
Rückstellung für Prozessrisiken	35.000,00	35.000,00
Rückstellung für Kommunikation	40.000,00	30.000,00
Fonds für zukünftige Ausgaben	678.732,65	526.849,96
Fonds für zukünftige Personalspesen	173.488,15	193.488,15
Summe	939.220,80	797.338,11

- Rückstellung für Forderungsausfälle: unverändert.
- Rückstellung für Rechtsstreitigkeiten: unverändert.
- Kommunikationsfonds: Der Fonds wurde vollständig zur Finanzierung eines Großteils der Kosten für das Referendum verwendet, die sich insgesamt auf 41.565,36 Euro beliefen. Aufgrund des positiven Jahresergebnisses 2025 sowie unter Berücksichtigung der bereits für das Verfassungsreferendum aufgewendeten Mittel und der vorgesehenen Ausgaben für die Unterschriftensammlung zu den Gesetzesinitiativen im Bereich Gesundheitswesen und öffentliche Auftragsvergabe hat das Sekretariat beschlossen, diesen Fonds wieder mit 30.000 Euro auszustatten.
- Fonds für künftige Ausgaben der Sitze: Insgesamt wurden 151.883 Euro verwendet, davon 4.270 Euro für eine außerordentliche Kondominiumsrate für das Dach in Meran, 31.282 Euro für Arbeiten am INCA-Sitz (Dach und Garagenrampe) sowie 116.300 Euro für die Sanierung der Sanitäranlagen in unserem Sitz in Bozen.

- Fonds für künftige Personalausgaben: Erhöhung um 20.000,00 Euro, um einen größeren Spielraum für mögliche Neueinstellungen zu schaffen, insbesondere in den Außenstellen.

IV. SCHULDEN

1) Hypothekendarlehen

Dieser Posten enthält Hypothekendarlehen, die zum 31.12.2025 bestehend sind.:

Darlehen	Saldo zum 31/12/2024	Saldo zum 31/12/2025
Bozen, Raiffeisenstr.	34.757,74	18.546,90
Summe	34.757,74	18.546,90

2) Verbindlichkeiten

Dieser Posten umfasst Verbindlichkeiten gegenüber folgenden Parteien:

a) gegenüber Strukturen

Beschreibung	Betrag Euro
Gegenüber Strukturen f. Quoten Mitgliedskarten	11.837,05
Gegenüber Strukturen f. Gewerkschaftbeiträge	8.541,95
Gegenüber Strukturen f. Kredite	0,00
Gegenüber Strukturen f. Bilanzausgleich (F. sol)	35.984,40
Gegenüber Strukturen für Sitze	0,00
Gegenüber Strukturen verschiedenes	1.232,98
Gegenüber Personal für Auszahlungen	2.023,50
Gegenüber Banken für Kreditkarten	1.182,72
Summe	60.811,60

Die Verbindlichkeiten aus dem Mitgliedsbeitragswesen betreffen sowohl die Endabrechnung mit den Kategorien als auch die Verbindlichkeit gegenüber der nationalen Organisation in Höhe von 7.548 Euro.

Für die Verlustabdeckungen der Jahresabschlüsse besteht eine Verbindlichkeit von 35.984,40 Euro, da im Laufe des Jahres keine Vorschusszahlungen geleistet wurden.

b) gegenüber Lieferanten

Beschreibung	Betrag Euro
Lieferanten	114.606,35
Summe	114.606,35

Die Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten betreffen Rechnungen des Monats Dezember, die erst zu Anfang 2026 beglichen wurden, sowie die noch zu erhaltenden Rechnungen für Aufwendungen des Jahres 2025. Im Jahr 2025 ist der Betrag höher als üblich, insbesondere aufgrund einer umfangreichen Rechnung (31.650 Euro) für die Sanierungsarbeiten an den Sanitäranlagen.

c) gegenüber dem Finanzamt, Sozialversicherungsträgern usw. und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten.

Beschreibung	Betrag Euro
Quellensteuer auf Personal	31.445,33
Quellensteuer gegenüber Dritte	280,00

Sozialversicherungsabzüge für Personal	69.093,00
Schulden gegenüber INPDAP-INPS ausgleichsz	15.000,00
Einzahlungen für Zusatzrentenfond	45.224,85
Ausgaben für Streitfälle (noch abzuschliessen)	1.544,13
Summe	162.587,31

V. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

Sie werden nach dem Prinzip der Periodenabgrenzung ermittelt.

Bei der passiven Rechnungsabgrenzung handelt es sich um Kosten, die das Jahr 2025 betreffen, aber erst im Jahr 2026 gezahlt werden (hauptsächlich Abgrenzung für das 14. Monatsgehalt, das zum 31.12. anfällt und im Juni 2026 gezahlt wird), während die passive Ertragsabgrenzung, die das Jahr 2026 betreffen, aber bereits im Jahr 2025 eingegangen sind.

Aufgelaufene Ausgaben/Passivposten	Betrag Euro
Aufgelaufen Ausgaben	72.288,44
Passivposten	0,00
Summe	72.288,44

B) JAHRESBERICHT 2025

N.B. Die Daten der Spalte 2024 entsprechen jenen des im Jahr 2025 genehmigten Jahresabschlusses und wurden nicht an das neue System der Kostenrückerstattungen angepasst. Ein Vergleich zwischen den beiden Geschäftsjahren ist daher in der zusammenfassenden Bilanzdarstellung ersichtlich.

AUFWENDUNGEN

45. BEITRÄGE AN STRUKTUREN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
02	Beiträge zur Wiedereinsetzung	40.171	42.000	42.699
06	Ausserordentliche Beiträge an Strukturen		17.000	17.000
99	Beiträge an die Strukturen / andere	946		5.674
	Beiträge an Strukturen	41.117	59.000	65.373

02 Außerordentlicher Beitrag von 15.000 Euro plus 2 % der Gewerkschaftsbeiträge, die die AGB/CGIL an den Solidaritätsfonds zahlt, sowie Beitrag zum nationalen INCA-Fonds.

06 Dabei handelt es sich um einen Beitrag an die Kategorie FILT zur Finanzierung eines neuen Mitarbeiters/einer neuen Mitarbeiterin (zweijähriges Projekt).

99 Ab November 2024 übernehmen wir die Raten für den Kauf des FIOM-Fahrzeugs, da es von ihnen nicht genutzt wird und zum Dienstwagen für alle wird. Erst nach Abschluss des Finanzierungsvertrags kann die Eigentumsübertragung erfolgen.

46. BEITRÄGE AN VERSCHIEDENE ORGANISATIONEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Beiträge an verschiedene Gremien	9.150	9.880	1.652
02	Jahresbeiträge an verschiedene Organisationen	120	120	120
	Beiträge an verschiedene Gremien	9.270	10.000	1.772

Es handelt sich um Beiträge, die an verschiedene gemeinnützige Vereine gezahlt werden, wie Projekt Wissenschaftliches Gymnasium (502), AA Pride (550), ANPI (1.000), Gaza (500), Bolzano Solidale (100). Der Jahresbeitrag an die Journalistenkammer bleibt stabil.

47. POLITISCH-ORGANISATORISCHE TÄTIGKEIT

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Kosten für Kundgebungen/Versammlungen/Veranstaltungen	11.886	14.000	11.577
02	Organisationskosten für Konferenzen, (Eingeschriebenenkomitee	13.369	13.500	12.035
03	Kosten für Kongress und Generalversammlung	0,00	0,00	0,00
04	Reisen und Aussendienst	32.800	33.000	25.788
05	Sitzungen der Leitungsorgane	9.776	12.000	7.077
07	Einheitliche Aktivitäten	455	1.000	2.109
11	Mitarbeiterreisen und Aussendienste	350	200	34
99	Spesen für pol.org.Aktivität	401	300	366
48	Internationale Aktivitäten		500	
	Politisch-organisatorische Aktivitäten	69.037	74.000	59.585

In diesem Posten sind alle Ausgaben für die Teilnahme an und die Organisation von politischen Aktivitäten enthalten. Die insgesamt getragenen Kosten sind niedriger als 2024 und damit auch unter dem veranschlagten Budget.

Die größten Einsparungen konnten bei den Reisekosten der Mitarbeitenden erzielt werden, insbesondere beim INCA-Personal sowie bei den Reisekosten einer Mitarbeiterin, die aufgrund ihres Wechsels zur Kategorie FLAI nicht mehr von der Konföderation getragen werden.

Die Kosten für das Referendum, die normalerweise dieser Position zugeordnet worden wären, wurden aus dem Kommunikationsfonds finanziert, der in den Jahren 2023 und 2024 eingerichtet worden war.

Die anderen Posten liegen im Rahmen.

49. DRUCK UND PROPAGANDA

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Verschiedene Ausdrücke und Plakatierung	452	400	420

03	Werbeanzeigen	13.786	13.500	18.385
99	Druck und Propaganda (Verschiedenes)	19.108	6.100	20.728
	Druck und Propaganda	33.345	20.000	39.533

Die Anzeigen in den lokalen Zeitungen und die Werbung im Teatro Cristallo bleiben weitgehend stabil. Ingegen wurden die Werbeeinschaltungen bei *Salto* und im *Corriere dell'Alto Adige* ausgeweitet. Darüber hinaus fielen Kosten in Höhe von 1.909 Euro für Inserate im Zusammenhang mit dem Referendum an, die nicht durch den Kommunikationsfonds gedeckt waren. Der höhere Aufwand in der Position 99 ist hauptsächlich auf den Beitrag an *Futura* in Höhe von 19.000 Euro zurückzuführen (dieser war nicht im Budget vorgesehen, da ursprünglich ein eigens im Jahr 2023 eingerichteter Fonds dafür vorgesehen war, der später jedoch zur Finanzierung der Kosten des Referendums verwendet wurde). Hinzu kommen die ordentlichen Aufwendungen für die Wartung der Website.

50. STUDIEN UND FORSCHUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Bei Dritten in Auftrag gegebene Studien und Forschungsarbeiten	12.200		
	Studien und Forschungsarbeiten	12.200		

Wie vorgesehen sind im Jahr 2025 keine Ausgaben angefallen.

51. WEITERBILDUNG

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Kosten für Kurse und Seminare	17.215	20.000	5.017
	Fortbildung	17.215	20.000	5.017

Die Kosten konnten zudem niedrig gehalten werden, da eine vertraglich gebundene Rechtsanwältin ihre Leistungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat.

52. PERSONALKOSTEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Kompetenzen	1.147.765	1.582.500	1.677.640
-	Verschiedene Kompetenzen (Gemeinschaftskosten)	70.212	96.500	54.142
02	Sozialversicherungsbeiträge	330.565	329.500	362.384
02	Sozialversicherungsbeiträge L.300	28.569	30.000	18.416
03	Zusatzrenten	116.349	120.000	114.890
04	Rückstellungen für Abfertigungen	37.029	45.000	36.252
99	Andere Personalkosten	60.092	77.500	64.839
	Personalkosten	1.790.582	2.281.000	2.328.563

Diese Position umfasst sämtliche Kosten für Gehälter, Sozialabgaben, Zuführungen zur Abfertigungsrückstellung (TFR) sowie sämtliche Nebenkosten für das gesamte Personal. Ab dem Jahr 2025 werden diese Kosten brutto ausgewiesen, während die verschiedenen Kostenrückerstattungen im Kapitel 75 verbucht werden.

Um die Gesamtkosten mit dem Jahr 2024 vergleichen zu können, müssen die verschiedenen Rückerstattungen in Höhe von rund 370.445 Euro hinzugerechnet werden. Die vergleichbaren Personalkosten belaufen sich somit auf 2.161.027 Euro.

Gegenüber dem Voranschlag ergibt sich eine Kostensteigerung von 47.500 Euro. Gleichzeitig konnten jedoch um mehr als 19.000 Euro höhere Rückerstattungen erzielt werden, sodass die Budgetüberschreitung insgesamt 28.300 Euro beträgt.

53. ALLGEMEINE AUSGABEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Zu zahlende Mieten	35.123	171.000	127.949
03	Strom, Wasser und Gas	18.416	75.000	71.741
04	Lokalreinigung und Instandhaltung	23.463	102.000	92.269
05	Kondominiumsspesen	5.055	58.000	54.615
06	Telefonspesen	53.614	136.000	89.205
08	Post und Versandspesen	2.333	2.500	6.726
09	Drucksachen und Büromaterial	21.021	28.000	35.485
10	Zeitungs und Zeitschriftenabbos	6.086	7.000	8.556
11	Versicherungen	7.104	6.500	21.888
12	Rechts und Verwaltungsspesen	32.724	30.000	43.191
13	Zuwendungen an Dritte	0	3.000	
14	Vertretungsspesen	6.312	10.000	9.488
17	Ausrüstung und Instandhaltung	61.289	61.000	88.874
18	Instandhaltung/Reparatur und Umzugsspesen	13.270	14.000	10.745
21	Spesen für gemeinsame Sitze	168.772		
99	Allgemeine Kosten, Verschiedenes	39.410	41.500	39.724
	Allgemeine Ausgaben	493.993	757.500	700.457

In den allgemeinen Ausgaben sind sämtliche Kosten für den Betrieb unserer Sitze enthalten, darunter Mieten, Energie, Telefon, Reinigung, Instandhaltung und Versicherungen.

Im Jahr 2024 wurden die Kosten netto ausgewiesen, das heißt nach Abzug der Kostenrückerstattungen in Höhe von 256.743 Euro sowie des Investitionsbeitrags in Höhe von 19.864 Euro. Die vergleichbare Kostenbasis beläuft sich daher auf 770.600 Euro.

Insgesamt konnten die Kosten sowohl gegenüber dem Jahr 2024 als auch gegenüber dem Voranschlag deutlich gesenkt werden. Aufgrund der Umstellung auf die Bruttoausweisung der Kosten bei gleichzeitiger Verbuchung der Kostenrückerstattungen auf der Ertragsseite ist eine Analyse der einzelnen Positionen nur eingeschränkt möglich; daher konzentrieren wir uns auf die Gesamtentwicklung dieses Kapitels.

54. STEUERN UND ABGABEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
02	IRAP und IRES	52.346	60.000	66.928
03	IMI	22.778	25.000	20.757
05	Gemeindesteuern	4.769	4.500	7.491
06	Registergebühren	1.411	1.000	1.241
99	Steuern und Abgaben andere	1.276	2.000	965
	Steuern und Abgaben	82.580	92.500	97.381

Bei der IRAP ist ein Anstieg zu verzeichnen, deren Höhe im Voranschlag erfahrungsgemäß nur schwer genau zu prognostizieren ist. Demgegenüber ist die IMI für den Sitz in Brixen zurückgegangen.

Die Gemeindesteuern (TARI) werden ab dem Jahr 2025 brutto ausgewiesen, während die entsprechenden Kostenrückerstattungen unter der Position 75 in der Bilanz erfasst werden.

55. ABSCHREIBUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Immobilien	96.487	86.000	96.487
03	Maschinen	586	800	586
04	Heizungsanlage	10.991	4.500	16.349
05	Gewöhnliche Büromaschinen	140	500	139
06	Elektro Maschinen	18.777	21.500	16.667
07	Kraftfahrzeuge	4.800	7.000	7.000
08	Möbel	17.498	13.000	20.920
09	Einrichtungen	611	700	518
20	Instandhaltung, Reparatur und Modernisierung	5.051	2.500	2.526
22	Software			
	Abschreibungen	154.940	136.000	161.190

Die Abschreibungsbeträge wurden anhand der in den Ministerialdekreten festgelegten Abschreibungssätze ermittelt. Bei der Budgeterstellung waren die Arbeiten am Sitz in Brixen nicht vorgesehen, da beabsichtigt war, die aus dem Verkauf des früheren Sitzes entstandene Veräußerungsmehrerlös unmittelbar dafür einzusetzen. Auf Anregung der Rechnungsprüfer wurde dieser jedoch dem Fonds für zukünftige Ausgaben der Geschäftsstellen zugewiesen. Die Investitionen wurden daher in das Anlagenverzeichnis aufgenommen und ab dem Geschäftsjahr 2025 planmäßig abgeschrieben.

56. RÜCKSTELLUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
02	Rückstellungen andere	525.622		50.000
99	Rückstellungen für Solidaritätsfond	121.746	130.000	132.165
	Rückstellungen	647.368	130.000	182.165

02 – Im Jahr 2024 haben wir erhebliche Rücklagen gebildet, einschließlich des Veräußerungsgewinns aus dem Verkauf des ehemaligen Sitzes in Brixen. Diese Rücklagen wurden anschließend teilweise für die Sanierung der Sanitäranlagen in Bozen sowie für Arbeiten am Dach und an der Garagenrampe des INCA-Sitzes verwendet. Im Jahr 2025 werden 50.000 Euro aus dem Jahresüberschuss zurückgestellt.

99 – Die ordentlichen Zuführungen zum Solidaritätsfonds entsprechen den Planvorgaben und liegen geringfügig über dem vorgesehenen Betrag.

57. FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	An Banken zu zahlende Bankzinsen	2.901	1.800	1.449
04	Provisionen, Ausgaben und andere Gebühren	2.887	2.700	3.064
00	Finanzielle Aufwendungen	5.788	4.500	4.513

Sie umfasst die Zinsaufwendungen für das Darlehen der Liegenschaft in der Raiffeisenstraße sowie die Bankgebühren für unsere Konten. Die Bankspesen sind leicht gestiegen, insbesondere aufgrund höherer POS-Gebühren infolge des gestiegenen Zahlungsvolumens.

59. AUSSERGEWÖHNLICHE AUFWENDUNGEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
03	Eventualverbindlichkeiten	10.896	-	3.515
00	Ausserordentliche Ausgaben	10.896	-	3.515

Unter den außerordentlichen Aufwendungen wurden Kosten aus Vorjahren sowie nicht realisierte Erträge erfasst. Im Jahr 2025 betreffen diese insbesondere verspätet eingegangene Rechnungen von Sicuretica und Autoalpina, einen Rechtsstreit mit einem ehemaligen Mitarbeiter sowie eine IRPEF-Nachberechnung.

Darüber hinaus wurde ein PC, der noch nicht vollständig abgeschrieben war, aus dem Anlagenverzeichnis ausgebucht, wodurch ein Verlust von 64 Euro entstanden ist.

DIE GESAMTKOSTEN (abzüglich Rückstellungen)

BETRAGEN 3.599.063 Euro

EINNAHMEN

63. MITGLIEDSBEITRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Quote auf Mitgliederkarten, aktive Mitglieder	12.633	12.500	12.918
02	Quote auf Mitgliederkarten, Pensionisten	7.075	7.500	7.160
	Quote auf Mitgliederkarten	19.708	20.000	20.078

Es handelt sich um Einnahmen aus den Mitgliedsausweisen, welche jede Kategorie gemäß den Vorgaben der CGIL National an die CGIL/AGB zahlt.

Die Gesamtzahl der Mitglieder beträgt 41.128 gegenüber 40.471 im Jahr 2024, was einen Zuwachs von 657 Mitgliedern entspricht. Im Detail gibt es 571 aktive Mitgliedskarten mehr, 169 Pensionisten mehr und 83 Mitglieder weniger im Bereich Arbeitslose/Nidil.

64. GEWERKSCHAFTSBEITRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Mitgliedsbeiträge	668.832	650.000	691.392
99	Gewerkschaftsbeiträge andere	425.461	450.000	442.838
	Gewerkschaftsbeiträge	1.094.293	1.100.000	1.134.230

Die ordentlichen Mitgliedsbeiträge sind gegenüber dem Jahr 2024 gestiegen und haben zudem den im Voranschlag vorgesehenen Betrag übertroffen.

65. BEITRÄGE VON KÖRPERSCHAFTEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
02	Beiträge von Strukturen für Wiedereinsetzung	152.254	147.500	164.703
06	Ausserordentliche Beiträge von Strukturen	52.500	22.500	52.500
99	Beiträge von Strukturen für gezielte Projekte	167.231	150.000	184.382
	Beiträge von Strukturen	371.985	320.000	401.585

Dieses Kapitel umfasst sämtliche Beiträge der Kategorien sowie der nationalen Organisation.
02 – Entsprechend dem Anstieg der Einnahmen erhöht sich auch der zurückzustellende 2% Beitrag (CGIL und Kategorien) zugunsten des Solidaritätsfonds auf insgesamt 132.177 Euro (126.839 Euro im Jahr 2024). Ebenfalls gestiegen sind die Einnahmen aus dem nationalen INCA-Fonds, die sich auf 32.525 Euro belaufen (2024 waren es 25.415 Euro).

06 – Außerordentliche Beiträge: Dazu zählen der Zweisprachigkeitsbeitrag der nationalen CGIL (20.000 Euro), der wieder eingeführte außerordentliche Beitrag der FILCAMS in Höhe von 30.000 Euro sowie der letztmalig gewährte Beitrag des SPI in Höhe von 2.500 Euro für die Nutzung von Dienstfahrzeugen.

99 – Der Beitrag der Kategorien für die von den Dienstleistungsstellen durchgeführte Mitgliederwerbung bzw. Mitgliederbetreuung beläuft sich auf 184.382 Euro und liegt damit über dem Vorjahreswert von 167.231 Euro.

66. ZWECKGEBUNDENE BEITRÄGE VON VERSCHIEDENEN ORGANISATIONEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
02	01.Beiträge von lokalen Körperschaften	6.988	23.500	18.022
02	98.Beiträge der Provinz Bz für Patronat INCA	809.992	755.000	722.721
02	99.Beträge Laborfond für Aktivitäten Patronat INCA	10.402	5.000	19.458
99	98.Beiträge nationale Struktur INCA	442.003	370.000	509.365
Contributi finalizzati da organismi diversi		1.269.385	1.136.000	1.250.108

02.01 – Aufgrund einer Gesetzesänderung erhalten wir den Beitrag für die Einstellung von Menschen mit Behinderung nicht mehr; dieser Beitrag war noch im Jahr 2024 verbucht worden. Ab dem Jahr 2025 werden unter dieser Position hingegen die Investitions- und Mietzuschüsse ausgewiesen, die bis zum vorhergehenden Jahresabschluss bei der Berechnung der Gemeinschaftskosten von den Mietaufwendungen in Abzug gebracht wurden.

02.98 und 99.98 – Die Beiträge der Provinz und des nationalen INCA werden auf Grundlage, der für die bearbeiteten Fälle erzielten Punkte berechnet. Seitens der Provinz verzeichnen wir einen weiteren Rückgang um 87.271 Euro, wodurch die Einnahmen wieder auf das Niveau der Zeit vor der Pandemie zurückfallen. Demgegenüber erhöhten sich die Beiträge des nationalen INCA, sowohl die ordentlichen als auch die außerordentlichen Beiträge, um insgesamt 67.362 Euro. Diese Entwicklung ist auf den Personalaufbau der letzten beiden Jahre zurückzuführen.

02.99 – Der Beitrag von Laborfonds ist gegenüber dem Jahr 2024 deutlich gestiegen.

Insgesamt ergibt sich somit zwar ein Rückgang der Einnahmen um rund 19.000 Euro, das Ergebnis fällt jedoch deutlich günstiger aus als unsere sehr vorsichtigen Prognosen erwarten ließen.

70. BEITRÄGE AUS ABONNEMENTS

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	01.Freiwillige Beiträge-Spenden	1.030	10.000	95
01	98.Freiwillige Spenden Verfahren und Beratung Inca	39.980		42.500
Spendenbeiträge		41.010	10.000	42.595

Die freiwilligen Zuwendungen (ausschließlich der INCA-Büros) sowie die freiwilligen Beiträge für die Bearbeitung von Fällen und Beratungsleistungen sind gegenüber dem Jahr 2024 leicht gestiegen.

Die erhebliche Abweichung gegenüber dem Voranschlag ist darauf zurückzuführen, dass wir aufgrund der Frage der Eröffnung einer Mehrwertsteuernummer (MwSt.-Position) bei der Schätzung stets sehr vorsichtig sind, ob die Einhebung von Gebühren für Dienstleistungen zugunsten von Nichtmitgliedern weiterhin möglich sein wird.

71. MITGLIEDSBEITRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Beiträge der Mitglieder für Streitfälle	22.996	7.000	12.984
	Mitgliedsbeiträge	22.996	7.000	12.984

Es handelt sich um Zahlungen der Mitglieder für die von unseren Streitverfahren-Büros in Bozen und Bruneck abgeschlossenen Verfahren. Die Zahl der Verfahren bleibt stabil, wenn nicht sogar steigend. Dennoch sinkt die Bereitschaft, auf den erstrittenen Betrag eine freiwillige Zuwendung zu entrichten, zunehmend, sowohl aufgrund der offensichtlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten als auch teilweise wegen der fehlenden Bereitschaft der Mitglieder selbst. Dies führt zu einem kontinuierlichen Rückgang der Einnahmen.

72. IMMOBILIENEINNAHMEN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Mieterträge	6.548	4.200	4.176
	Immobilienenerträge	6.548	4.200	4.176

Dies sind Mieteinnahmen aus Mietverträgen für die Nutzung der Büros in unseren Standorten durch die Gesellschaft Servizi. Der Rückgang betrifft den Standort Brixen, wo der Untermietvertrag ab August 2024 ausgelaufen ist.

73. FINANZIELLE ERTRÄGE

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Aktivzinsen von Banken	142		113
03	Zinsrabatte	699	300	412
20	Aktivzinsen Obligationen		-	
	Finanzerträge	841	300	525

Dies sind Zinserträge, die wir auf die hinterlegten Kautionen erhalten (WOBI).

75. KOSTENERSTATTUNG – WEITERBELASTUNG AN STRUKTUREN

		ABSCHLUSS	VORSCHAU	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Rückerstattung von Gemeinschaftsspesen	30.754	292.000	327.115
	Rückerstattung von Personalspesen		345.000	366.107
05	Rückerstattung andere	20.231	18.000	21.736
	Spesenrückvergüten und Kostenverrechnung Strukturen	50.984	655.000	714.958

Wie bereits bei den Aufwendungen für Personal (52) und den allgemeinen Ausgaben (53) erläutert, werden die Kosten ab diesem Jahr brutto ausgewiesen. Sämtliche Rückerstattungen,

die sich aus der Berechnung der Gemeinschaftskosten sowie aus individuellen Kostenweiterverrechnungen ergeben, werden unter dieser Position ausgewiesen.

Die Rückerstattung der Kondominiums- bzw. Betriebskosten durch die Dienstleistungsgesellschaft für die untervermieteten Räumlichkeiten entspricht den Erwartungen und bewegt sich auf dem Niveau des Vorjahres.

76. WEITERE EINNAHMEN VON VEREINIGUNGEN UND STRUKTUREN

		ABSCHLUSS	PREVENTIVO	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
03	Anwesenheitsgutschein	20.959	10.000	32.308
99	EBA-Beiträge	61.216	60.000	63.017
99	Fringe benefit			
	Sonstige Erträge aus assoziierten Strukturen	82.175	70.000	95.325

03 – Dies sind Einnahmen aus Sitzungsgeldern, die unsere Führungskräfte und Funktionäre für die Teilnahme an verschiedenen Gremien und Kommissionen erhalten, z.B. Laborfonds, INPS, Ente Bilaterale etc. Gegenüber dem Jahr 2024 ist ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen, insbesondere aufgrund höherer Einnahmen von Laborfonds und der bilateralen Körperschaft des Handwerks. Zudem waren die Ansätze im Voranschlag diesbezüglich zu vorsichtig bemessen.

99 – Die Beiträge des EBA werden nach dem Kassaprinzip verbucht, da die Endabrechnung erst längere Zeit nach Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt. Gegenüber dem Jahr 2024 verzeichnen wir einen leichten Anstieg dieser Einnahmen.

77. SONDERERTRÄGE

		ABSCHLUSS	PREVENTIVO	ABSCHLUSS
		2024	2025	2025
01	Gewinn aus dem Verkauf Immobilien	399.469		
02	Gewinn aus dem Verkauf anderer Vermögenswerte	9.000		
03	Periodenfremde Einnahmen	29.000	-	277
00	Sondererträge	437.469	-	277

Im Jahr 2025 betrifft diese Position eine Berichtigung der Abschreibungen des Jahres 2024.

Im Jahr 2024 wurde ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 399.469 Euro aus dem Verkauf des ehemaligen Sitzes in Brixen zum Verkaufspreis von 490.000,00 Euro erzielt. Der Restbuchwert der Immobilie nach den seit 2001 vorgenommenen Abschreibungen belief sich auf 90.531,46 Euro. Darüber hinaus wurde ein Veräußerungsgewinn von 9.000 Euro aus dem Verkauf von drei vollständig abgeschrieben Dienstfahrzeugen an Privatpersonen erzielt.

Der außerordentliche Ertrag des Jahres 2024 setzt sich außerdem aus 25.000 Euro aus der Auflösung eines nicht verwendeten Ruhestandsfonds für Verbindlichkeiten sowie aus 4.000 Euro für einen im Jahr 2023 verbuchten, jedoch tatsächlich nicht geschuldeten Aufwand zusammen.

DER GESAMTUMSATZ BETRÄGT 3.676.840 Euro

Der Haushalt schließt mit einem Überschuss von 27.778 Euro

	ERTRÄGE		
	ORDENTLICHER BEITRAG	€	485.459,00
	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN / SOLIDARIETÄT		
	AUSSERORDENTLICHE BEITRÄGE	€	258,98
	BEITRÄGE von LOKALEN KÖRPERSCHAFTEN / LABORFONDS	€	10.402,00
	BEITRÄGE von REGIONALEN KÖRPERSCHAFTEN	€	703.263,00
	BEITRÄGE für TÄTIGKEITEN im RAHMEN der VEREINBARUNG mit dem ARBEITSMINISTERIUM lt. EX ART. 10 - ZUSATZVEREINBARUNG		
		€	41.350,00
	WEITERE BEITRÄGE aus verschiedenen VEREINBARUNGEN:		
	Vereinbarung Anpal-Inca National		
	Vereinbarung Zusatzrentenfonds - Inca National		
	Gebietsbezogene Vereinbarugen laut ex art. 10		
	SONSTIGE BEITRÄGE:		
	Beschluss C.D. Cgil National 22/12/2016	€	32.524,81
	Freiwillige Zuwendungen / Spenden	€	95,00
	Beiträge des Cgil-Dienstleistungssystem (SOL) von Inca National		
	Differenzschaden		
	Weitere Beiträge von Filcams		
	Weitere Beiträge der Trägerorganisation	€	150.000,00
			1.423.352,79 €

		K O S T E N			
	1.0	PERSONALKOSTEN			
	1.1	Bruttogehälter	€	896.673,76	
	1.2	Sozialversicherungsbeiträge zu Lasten der Strukturen	€	208.203,16	
	1.3	INAIL - Versicherung	€	4.464,05	
	1.4	Zusatzvorsorge	€	15.329,09	
	1.5	Abfertigungsrückstellung T.F.R.	€	67.537,72	
	1.6	Sonstige Personalaufwendungen	€	36.439,87	
		Summe	€	1.228.647,65	
	2.0	MITARBEITEN / FREIE MITARBEIT			
	2.1	Bruttovergütungen für Mitarbeit	€		
	2.2	Honorare und Spesen für Berater	€	20.816,86	
	2.3	Spesenvergütung an Mitarbeitende	€		
		Summe	€	20.816,86	
	3.0	SITZUNGEN - REISEN UND DIENSTFAHRTEN (für Bedienstete)			
	3.1	Sitzungen, Konferenzen, Tagungen, usw.	€		
	3.2	Reisekostenvergütungen	€	12.806,51	
		Summe	€	12.806,51	
	4.0	AUSBILDUNG UND FÖRDERUNG			
	4.1	Ausgaben für Aus- und Weiterbildung(Kurse und Seminare)	€	836,00	
	4.2	Ausgaben für Öffentlichkeitsarbeit/Werbeaufwendungen	€		
		Summe	€	836,00	
	5.0	ALLGEMEINE KOSTEN			
	5.1	Mietkosten für Räumlichkeiten	€		
	5.2	Heizkosten	€	39.108,76	
	5.3	Strom- und Wasserkosten	€	21.795,43	
	5.4	Reinigungskosten	€	11.300,86	
	5.5	Kondominiumskosten	€	181,20	
	5.6	Telefon- und Datenübertragungskosten	€	17.686,66	
	5.7	Postspesen	€	225,05	
	5.8	Kosten für Druck und Büromaterial	€	1.760,68	
	5.9	Ankauf von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern	€	2.924,00	
	5.10	Wartung und Reparatur von Betriebsmitteln	€		
	5.11	Instandhaltung, Reparatur, Umbau und Modernisierung von Immobilien	€	3.155,38	
	5.12	Miete/Leasing von Betriebsmitteln	€	3.229,44	
	5.13	Kosten für gemeinsame Dienste	€	10.350,10	
	5.14	Software	€	12.467,59	
	5.15	Ankauf technischer Geräte und Ausstattung	€	204,29	
	5.16	Sonstige allgemeine Kosten	€	42.645,79	
		Summe	€	167.035,23	
	5.17	Steuern und Abgaben (IRAP)(TASI-IMU-IMIS-IRES)	€	36.177,61	
		Summe	€	36.177,61	
		GESAMTSUMME	€	1.466.319,86	
	Es wird bestätigt, dass die oben angeführten Daten richtig und vollständig sind und mit den Buchhaltungsunterlagen sowie der bei dieser Organisation vorhandenen Dokumentation übereinstimmen.				
	Die Generalsekretärin	Der Direktor des INCA oder der regionale Koordinator des INCA			

BERICHT DES PRÜFUNGSAUSSCHUSSES ZUM ABGESCHLOSSENEN JAHRESABSCHLUSS 2025

An die Mitglieder der Generalversammlung der AGB - CGIL

Am 29.05.2025 um 8:30 Uhr trat das Kollegium der Rechnungsprüfer am Sitz der AGB - CGIL in der Romstraße 79 in Bozen zusammen. Anwesend waren Herr Angelo Azzolini als Vorsitzender sowie Herr Fabrizio Mantovan als ordentliches Mitglied, um den Jahresabschluss 2025 der AGB-CGIL zu prüfen. Frau Barbara Pegoraro war entschuldigt abwesend. Das Kollegium der Rechnungsprüfer nahm Einsicht in die Unterlagen der Vermögensbilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2025.

Am 29.05.2026 wurden dem Kollegium die letzten Korrekturbuchungen mit den endgültigen und konsolidierten Daten über die Mitgliedschaften sowie die Forderungen gegenüber dem nationalen INCA zur Kenntnis gebracht. Diese Buchungen führten zu einem Jahresüberschuss in Höhe von **27.778,30 €**.

Es wird bestätigt, dass die Bestimmungen des Gesetzes Nr. 460/97 für eine korrekte Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingehalten und die Abschlüsse klar und transparent erstellt wurden.

In Bezug auf den Berichtszeitraum vorgenommenen Prüfung wird Folgendes erklärt:

Die Bilanzposten entsprechen den buchhalterischen Ergebnissen unter Berücksichtigung der Abschlussbuchungen.

Die Finanzmittel stammen hauptsächlich aus den Beiträgen der Arbeitnehmer und Rentner über die vorgesehenen Kanäle.

Die Salden der Bank- und Postkonten entsprechen den tatsächlichen Salden.

Die Rückstellungen für die Abfertigung (TFR) sind gemäß den gesetzlichen Vorschriften erfasst.

Die Buchhaltungsunterlagen wurden anhand von Stichprobenkontrollen ordnungsgemäß geführt.

Es wird empfohlen, den Haushaltsplan alle sechs Monate zu aktualisieren, indem die gesicherten Daten des Vorjahresabschlusses mit dem aktuellen Budget verglichen und gegebenenfalls Korrekturen vorgenommen werden.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Nach unserem Ermessen und unter Berücksichtigung des Vorstehenden sprechen wir eine positive Empfehlung für die Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 aus.

Bozen, 29.05.2025

Die Rechnungsprüfer

Angelo Azzolini

Fabrizio Mantovan